



GESCHÄFTSBERICHT

DES JAHRES 2024



IMPRESSUM

Geschäftsbericht des Deutschen Tennis Bund e.V.

für den Zeitraum 11/2023 – 11/2024

Stand: Oktober 2024

HERAUSGEBER

Deutscher Tennis Bund e.V.

Anschrift: Hallerstraße 89 | 20149 Hamburg

Telefon: 040 /411 78 - 0

Internet: www.tennis.de/dtb

VERANTWORTLICH

Peter Mayer, Veronika Rücker

REDAKTION

Benjamin Reister

Leon Elfers

Stephanie Nachtigall

Leitungen der Geschäftsbereiche

GESTALTUNG

Stella Droit

FOTOGRAFIE

DTB, ITF, IMAGO, Witters , Philipp Reinhard, Claudio Gärtner,

Mathias Schulz

Nachdruck und Übernahme in andere Medien
nur nach Genehmigung der Redaktion.

LIEBE MITGLIEDER, PARTNER UND TENNISFREUND:INNEN,

mit großer Freude blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das von zahlreichen Erfolgen und positiven Entwicklungen geprägt war. Zum vierten Mal in Folge verzeichnet der Deutsche Tennis Bund einen Mitgliederzuwachs. Diese Entwicklung ist ein Zeichen für die wachsende Begeisterung für unseren Sport und motiviert uns, weiterhin an unserer Zukunftsvision zu arbeiten.



Nachdem die Strukturreform Ende letzten Jahres umgesetzt und final in der Satzung verankert wurde, hat der DTB erstmals in seiner Geschichte einen hauptamtlichen Vorstand bestellt. Veronika Rücker und Peter Mayer tragen seit dem 1. April als Doppelspitze die Verantwortung für die Geschicke unseres Verbandes. Das Präsidium fungiert seither in neuer Rolle als Aufsichtsratsgremium. Mehr dazu auf Seite 06.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg der Weiterentwicklung und Professionalisierung unseres Verbandes war der Beschluss, eine Lizenzgebühr für Ranglisten- und LK-Spieler einzuführen. Hierüber wurde im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Anfang Juli in Hamburg abgestimmt. Alles zum Thema „Tennis in Deutschland fit für die Zukunft zu machen“ findet sich auf Seite 31.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die erfolgreiche Premierenveranstaltung der Hamburg Open von unserem neuen Ausrichter Tennium. 75.000 Zuschauer:innen kamen im Laufe der Turnierwoche an den Rothenbaum, um sich das Tennisspektakel mit Alexander Zverev, der es zum zweiten Mal in Folge ins Finale schaffte, anzusehen. Das ATP-Event hat nicht nur Fans begeistert, sondern auch unsere Position im globalen Tennis gestärkt. Mehr dazu auf Seite 08.

Neben dem Finaleinzug von Zverev in Hamburg konnten wir in diesem Jahr viele weitere beeindruckende sportliche Erfolge feiern. Gleich zum Auftakt des Jahres gewannen unsere Athlet:innen den United Cup. Kurz darauf qualifizierte sich unser Davis Cup Team durch einen Auswärtssieg über Ungarn für die Group Stage Finals in China. Dort schaffte es unser Team als Gruppenzweiter in die im November stattfindende Endrunde in Málaga. Auch unser Porsche Team Deutschland hatte sich im April für die Billie Jean King Cup-Finals qualifiziert.

Besonders stolz sind wir auf unser U16-Team, das nach neun Jahren wieder den Titel des Europameisters erringen konnte. Im November werden unsere Junior:innen Deutschland beim Junior-Davis Cup und Junior-Billie Jean King Cup vertreten. Mehr zu den Erfolgen unserer Nationalmannschaften liest du auf Seite 13.

Während sich Alexander Zverev u.a. mit seinem Finaleinzug in Paris wieder auf Platz zwei der Weltrangliste spielen konnte, feierte Jan-Lennard Struff in diesem Jahr in München seinen ersten ATP-Titel auf der Tour. Gleichzeitig mussten wir bei den Olympischen Spielen Abschied von Angelique Kerber nehmen, die uns mit ihren großartigen Leistungen über viele Jahre hinweg begeistert hat. Alles zu den sportlichen Highlights in diesem Jahr gibt es auf Seite 14.

Padel ist in Deutschland und im DTB immer weiter auf dem Vormarsch. Mit der Veranstaltung und Ausrichtung der CUPRA German Padel Tour haben wir in diesem Jahr einen wichtigen Schritt in Richtung Professionalisierung der Wettkampfstrukturen gemacht. Mehr dazu auf Seite 46.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen bedanken, die im DTB und an der Basis wichtige Arbeit leisten. Mein Dank gilt auch unseren langjährigen und neu gewonnenen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung in diesem Jahr. Gemeinsam werden wir die Zukunft des Tennis in Deutschland weiter gestalten und neue Höhen erreichen.

Mit sportlichen Grüßen,
Dietloff von Arnim
Präsident Deutscher Tennis Bund

INHALT

INTERVIEW MIT DTB-VORSTAND	06
HAMBURG OPEN MIT NEUEM VERANSTALTER	08
DAS NEUE LEISTUNGSSPORTKONZEPT	10
SPORTLICHE HIGHLIGHTS	13
DER DTB-BUNDESKADER	16
DIE ENTWICKLUNG DER NATIONALEN UND INTERNATIONALEN TURNIERLANDSCHAFT	18
NEUE KANÄLE, NEUE REICHWEITEN	20
NEUE WEGE IN DER VERMARKTUNG	25
ERWEITERUNG DER TENNIS.DE	28
LIZENZGEBÜHR FÜR RANGLISTEN UND LK-SPIELER	31
DEUTSCHE SENIOR:INNEN ERFOLGREICH WIE IMMER	33

TENNIS-DEUTSCHLAND UNTERSTÜTZEN UND QUALIFIZIEREN	35
WAS SAGEN DIE TRAINER	36
FÜNF HANDLUNGSFELDER ZUR STÄRKUNG DES TENNISSPORTS	38
MITGLIEDERZAHLEN: AUFWÄRTSTREND SETZT SICH FORT	40
ANGEBOTE FÜR VEREINSVERTRETER:INNEN UND TRAINER:INNEN	42
INKLUSION	45
PADEL WÄCHST	46
BEACH TENNIS BLEIBT STABIL	49
FINANZEN	50
ORGANISATION	68
PARTNER	76



Veronika Rücker und Peter Mayer blicken optimistisch in die Zukunft.

„ERFOLGREICH SIND WIR NUR GEMEINSAM.“

Als erster hauptamtlicher Vorstand in der Geschichte des DTB tragen **Veronika Rücker** und **Peter Mayer** seit dem 1. April dieses Jahres als Doppelspitze die Verantwortung für die Geschicke des mitgliederstärksten Tennisverbandes der Welt. Im Interview ziehen sie ein erstes Fazit des vergangenen Jahres.

Knapp 200 Tage nach eurer Bestellung in den Vorstand des DTB sind vergangen. Wie fällt euer Fazit bis heute aus?

Rücker ► Zunächst einmal sind wir dankbar, dass wir das Vertrauen von Präsidium und Bundesrat bekommen haben, als erste hauptamtliche Doppelspitze den DTB in die Zukunft führen zu dürfen. Das ist eine ehrenvolle Aufgabe, der wir jeden Tag mit großer Motivation begegnen. Unabhängig von unseren Personen war es für den Verband ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg der Professionalisierung, der nach langer Vorarbeit erfolgreich absolviert werden konnte.

Mayer ► Mein persönlicher Eindruck ist, dass wir in vielen Dingen bereits schneller und effizienter geworden sind, auch wenn dieser tiefe Strukturwandel natürlich eine gewisse Zeit braucht, um vollumfänglich gelebt zu werden. Wir stehen als Verband vor vielen Herausforderungen und sind immer noch mitten in einem Change-Prozess, der Geduld und große Anstrengungen bedarf. Aber wir sind stolz auf das, was wir vor allem auch Dank des großen Engagements unserer Mitarbeiter:innen in den letzten Monaten erreicht haben.

Was waren für euch in diesem Jahr erste, wichtige Meilensteine?

Mayer ► Für mich war es entscheidend, dass wir durch die Einführung eines neuen Gebührenmodells, welches sich an den Ranglisten- und LK-Spieler wendet, eine Antwort auf die Frage geben können, wie sich der Tennissport in Deutschland zukünftig finanziert. Erst durch diesen Beschluss haben wir den Raum geschaffen, um uns für die Zukunft sportlich erfolgreicher, nachhaltiger, digitaler und damit moderner aufzustellen. Es liegt in der Natur der Sache, dass es nicht immer einfach ist, mit 17 Landesverbänden eine gemeinsame Lösung zu finden. Daher sind wir sehr zufrieden, dass uns in dieser zentralen Frage der so wichtige Schulterschluss gelungen ist.

Rücker ► Die finanzielle Konsolidierung, die wir weiter fortsetzen wollen, hat uns auch in diesem Jahr intensiv beschäftigt. Unter großen Anstrengungen und mit Hilfe der im letzten Jahr verabschiedeten Beitragserhöhung streben wir nach dem Defizit im Geschäftsjahr 2023 im Jahr 2024 ein ausgeglichenes Ergebnis an. Eines ist in diesem Prozess noch einmal ganz deutlich geworden und das gilt sowohl auf als auch neben dem Platz: Erfolgreich sind wir nur gemeinsam! Auch für die sportlichen Weichenstellungen, mit denen wir uns in diesem Jahr intensiv auseinandergesetzt haben, sind die finanziellen Voraussetzungen maßgeblich. Wir haben viele Dinge identifiziert, die wir im Leistungs- und Wettkampfsport verändern wollen. Aber für die Umsetzung, die wir in 2025 verstärkt angehen möchten, braucht es die notwendigen Mittel.

Wo genau möchtet ihr ansetzen, um sportlich erfolgreicher zu werden?

Rücker ► Wir haben uns im Rahmen des neuen Leistungssportkonzepts unter dem Titel „Gemeinsam! Weltklasse! Entwickeln!“ mit den wesentlichen Stellschrauben beschäftigt, die sich verändern müssen, damit wir langfristig erfolgreich in der Weltklasse mitspielen können. Wichtig war uns, dass wir nicht einzelne Maßnahmen isoliert betrachten, sondern dass zahlreiche Hebel ineinandergreifen und ganzheitlich umgesetzt werden müssen, um erfolgreich zu sein. Erste wichtige Ansatzpunkte, wie die Einführung eines Athleten Management System oder eine datenbasierte Matchanalyse, konnten wir bereits realisieren. Wir sind überzeugt, dass auch die Nutzung modernster Technologie einen bedeutenden Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Spieler:innen und Trainer:innen leisten wird.

Und darüber hinaus?

Rücker ► In unserem Acht-Punkte-Programm haben wir vielfältigste Maßnahmen identifiziert. Ein zentraler Aspekt ist beispielhaft die deutliche Ausweitung der Turnierlandschaft im Bereich der ITF-Turniere für Erwachsene. Wir müssen unseren vielen guten Jugendlichen den Übergang in den Profibereich erleichtern und hierzu spielt eine attraktive Turnierlandschaft in Deutschland eine zentrale Rolle.

Mayer ► Mich hat vor allem die Art und Weise beeindruckt, wie die neue Leistungssportkonzeption in kürzester Zeit erarbeitet wurde. Für uns ist das eine Blaupause, wie wir künftig arbeiten möchten. Unter Einbezug von Experten und Kritikern, in einem systematischen, transparenten Vorgehen, datenbasiert und wissenschaftsgestützt und mit einem ganzheitlichen Blick.

Eine Vorgehensweise, wie ihr sie auch im Bereich der Vereins-, Mitglieder- und Trainerentwicklung betreibt?

Mayer ► Definitiv. Wir haben beispielsweise eine große Umfrage unter Trainer:innen und unter Vereinen durchgeführt, um noch genauer auf ihre Bedürfnisse eingehen zu können. Wir sind auch dadurch zu der Erkenntnis gelangt, dass wir in diesem Bereich noch viel stärker Impulse geben und Wissen vermitteln möchten und haben mit unterschiedlichen Webinaren ein umfassendes Qualifizierungsangebot geschaffen. Ziel ist es dabei unter anderem, die Trainer:innen sowohl bei der Gestaltung der eigenen Finanzstrukturen als auch bei der Verbesserung ihrer beruflichen Rahmenbedingungen zu unterstützen.

Welche Rolle kann auch die neue Sportart Padel hier spielen?

Mayer ► Das Interesse bei Coaches ist groß, sich in diesem Bereich fortzubilden und wir konnten bereits einige Padel-Trainer-Lehrgänge eigenständig durchführen. Wir möchten mit Padel nicht nur ein neues Angebot für Spieler:innen, sondern auch für Tennisvereine und Trainer:innen etablieren. Allein im Jahr 2023 wurden 306 neue Padelcourts in Deutschland errichtet, viele davon auch auf Anlagen von Tennisvereinen. Darüber hinaus haben wir mit der erstmaligen Ausrichtung der CUPRA German Padel Tour in diesem Jahr einen wichtigen Schritt in Richtung Professionalisierung der Wettkampfstrukturen gemacht.

Welche sportlichen Momente haben euch dieses Jahr bewegt?

Rücker ► Für mich waren es definitiv die Olympischen Spiele. Auch wenn wir uns alle ein noch besseres sportliches Abschneiden gewünscht hatten, war es für mich ein besonderes Erlebnis, unser Team in Paris begleiten zu dürfen. Hautnah die bewegende Abschiedsvorstellung von Angelique Kerber auf der Olympischen Bühne mitzuerleben, bleibt ein Ereignis, das ich so schnell nicht vergessen werden.

Mayer ► Mein persönliches Highlight waren die Hamburg Open in diesem Jahr, die es mit dem neuem Ausrichter Tennium und der Unterstützung des DTB schon im ersten Jahr geschafft haben, das Turnier auf ein neues Level zu heben. Besonders beeindruckt bin ich aber auch von der anhaltenden sehr aktiven Wettkampfszene an der Basis, bei den von unseren Landesverbänden organisierten Turnieren und Ligen. Das stetige Wachstum in diesem Bereich bestärkt uns darin, dass wir hier weiterhin auf dem richtigen Weg sind.

Gilt dies auch für den Nachwuchsbereich, in dem unter anderem das U16-Nationalteam den EM-Titel holen konnte?

Rücker ► Ja, vor allem weil es kein Einzelfall war, sondern nur ein Ausrufezeichen von vielen in diesem Jahr. Wer sagt, dass im deutschen Tennis nichts nachkomme, liegt falsch. Wir haben viele hochtalentierten Spieler:innen, die in diesem Jahr große Erfolge gefeiert haben. Mit ihnen wird in Zukunft auch auf der Profi-Tour zu rechnen sein. Natürlich muss man mit Prognosen vorsichtig sein, weil der Übergang vom Junioren- ins Profi-Tennis als die größte Hürde, die es zu meistern gilt, erst noch kommt. Aber dennoch: Die besonderen Erfolge in diesem Jahr geben uns die Hoffnung, dass wir in der Nachwuchsarbeit, auch mit unserem neuen Leistungssportkonzept, auf dem richtigen Weg sind.

VERANSTALTUNGEN



HAMBURG OPEN: AUFTAKT VOM DTB UND TENNIUM GELINGT

Als „neue Ära am Rothenbaum“ wurde das ATP-500-Turnier in Hamburg angekündigt und der neue Veranstalter Tennium konnte halten, was er versprochen hatte. Noch mehr Fans, ein neuer Hospitality-Bereich und der Summer Cup für U16-Talente sorgten für einen „Schritt nach vorne“.

Über die gesamte Woche strömten 75.000 Tennisfans auf die Anlage am Hamburger Rothenbaum. „Wir sind sehr glücklich mit der Gesamt-Zuschauerzahl. 75.000 Fans ist eine unglaubliche Nummer für uns, speziell im ersten Jahr“, erklärte Turnierdirektor Enric Molina. Ein Grund für den Zuschauerzuwachs war die Fanzone, die an der Hallerstraße noch größer geworden ist. Neben der größeren Fläche hat das Turnier mehr Aktivitäten und ein deutlich größeres Angebot an Essens- und Getränkemöglichkeiten bereitgestellt. „Zudem hat der neue Hospitalitybereich, den wir kreiert haben, den Wow-Effekt geschaffen, den wir wollten“, so Molina.

DTB-PRÄSIDENT: „HABEN EINEN SCHRITT NACH VORNE GEMACHT“

DTB-Präsident Dietloff von Arnim lobte Molina und sein Team. Das Konzept sei klar erkennbar gewesen. „Wir haben mit der Zuschaueranzahl und der Auslastung in unserem renovierten Stadion einen Schritt nach vorne gemacht. Es ist schön zu sehen, dass Tennis lebt.“

Erstmalig war auch der European Summer Cup auf dem ATP-Turniergelände eingebunden. Die besten deutschen U16-Junioren hatten so die Chance, Matches vor vollen Rängen auf dem Matchcourt auszutragen. Zudem hatte die U16-Nationalmannschaft die Gelegenheit, mit einigen Stars zu trainieren.



JUGEND - UND SPITZENSPORT



GEMEINSAM! WELTKLASSE! ENTWICKELN! UNSER WEG AN DIE SPITZE

Gemeinsam! Weltklasse! Entwickeln! - ist der Titel, der neu auf den Weg gebrachten Leistungssportkonzeption des DTB.

In dieser mit 80 Expert:innen erarbeiteten Konzeption hat der DTB seine Vorstellungen zur Zukunft des Nachwuchsleistungs- und Spitzensports im deutschen Tennis klar skizziert. Der DTB und seine Landesverbände gehen mit dieser Konzeption neue Wege, um die gemeinsam aufgestellten Entwicklungsziele, sowie die sportlichen Zielsetzungen bis 2032 zu erreichen.

Im Kern geht es um die Beantwortung der Frage: Was braucht es, damit Deutschland zukünftig (wieder) zu den Top-Nationen in der Welt gehört?

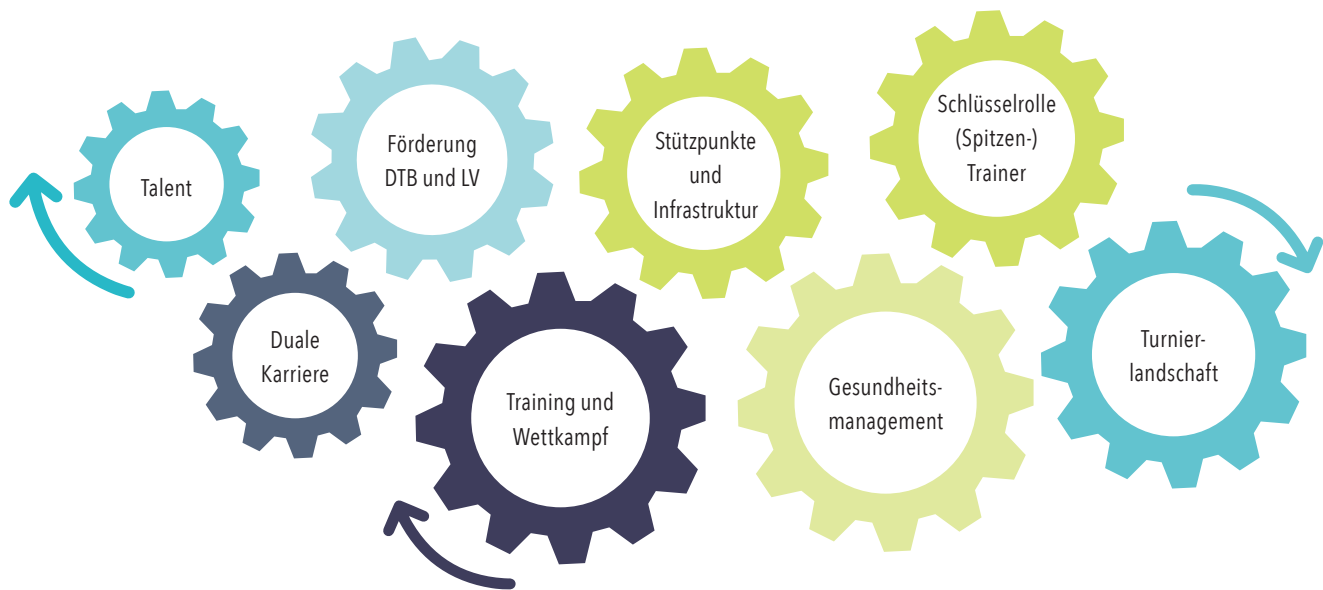
NEUES VORGEHEN IM PROJEKT

- Ganzheitliche umfassende Betrachtung
- Einbindung von mehr als 80 Expert:innen
- Einbindung von Kritikern
- Systematisches Vorgehen
- Datenbasiert und wissenschaftsgestützt
- Vollumfängliche Transparenz
- Einsatz neuer Austauschplattformen und Kommunikationswege
- Dauer: 6 Monate Grobkonzept

Mit Hilfe des Konzepts will der DTB gemeinsam mit den Landesverbänden optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit die Athlet:innen sich (individuell) bestmöglich entwickeln und ihre Potentiale vollumfänglich ausschöpfen können. Dabei werden Spieler:innen im Entwicklungsverlauf intensiv unterstützt und begleitet.



STELLSCHRAUBEN FÜR VERÄNDERUNG



Diese leistungsbeeinflussenden Stellschrauben wurden von sieben Expertengruppen und zahlreichen renommierten Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis grundlegend analysiert, diskutiert und mit Blick auf die gemeinsamen Ziele aufeinander abgestimmt. Die inhaltliche Ausrichtung findet sich im Konzept Nachwuchsleistungs- und Spitzensport wieder. Die Umsetzung der Maßnahmen hat Ende 2023 begonnen und wird in den nächsten Jahren konsequent fortgeführt.

KERNERGEBNIS: FOKUS AUF 4 ASPEKTE

Die Entwicklungstreppe verdeutlicht, welche vier Kernaspekte identifiziert wurden, um mehr Athlet:innen für die Weltklasse zu entwickeln.



SPORTLICHE HIGHLIGHTS

NATIONALMANNSCHAFTEN



DAVIS CUP

Für das deutsche Davis Cup-Team geht es über Tatabánya und Zhuhai nach Málaga zu den Davis Cup-Finals. In der Qualifikationsrunde und der Gruppenphase musste die Auswahl von Michael Kohlmann immer wieder Ausfälle kompensieren, überzeugte aber durch mannschaftliche Geschlossenheit. Jetzt steht das DTB-Team wieder unter den letzten Acht.

MATCHES

Qualifiers: 3:2 vs. Ungarn
 Group Stage: 3:0 vs. Slowakei
 3:0 vs. Chile
 1:2 vs. USA
 Finals: vs. Kanada (20. November)

BILLIE JEAN KING CUP

Auswärts vor 10.000 Fans führten Angelique Kerber, Tatjana Maria, Laura Siegemund, Eva Lys und Anna-Lena Friedsam das Porsche Team Deutschland zum 3:1-Sieg über Brasilien. Damit qualifizierte sich die DTB-Auswahl für die Finals, die Ende November stattfinden.

MATCHES

Qualifiers: 3:1 vs. Brasilien
 Finals: vs. Großbritannien (15. November)



UNITED CUP

Mit einem großartigen Erfolg startete das deutsche Tennisjahr 2024. Zum ersten Mal konnte eine deutsche Mannschaft den United Cup in Australien gewinnen. Das deutsche Team um Angelique Kerber, Tatjana Maria, Laura Siegemund, Alexander Zverev, Maximilian Marterer und Kai Wehnelt gewann das Finale in Sydney gegen Polen mit 2:1.

JUGENDNATIONALMANNSCHAFTEN

Die deutschen Jugendnationalmannschaften haben bei den Cup-Wettbewerben in diesem Jahr bewiesen, dass sie zu den besten in Europa zählen. Die U16-Teams qualifizierten sich für die Junior Davis Cup Finals und Junior Billie Jean King Cup Finals – die Junioren sogar als Europameister (erstmals seit 2017).

ALLE ERGEBNISSE BEI DEN SUMMER CUPS

Boys U12 – nicht qualifiziert

Girls U12 – 8. Platz

Boys U14 – nicht qualifiziert

Girls U14 – 3. Platz

Boys U16 – 1. Platz

Girls U16 – 4. Platz

Boys U18 – 7. Platz

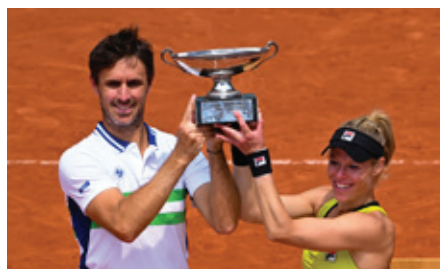
Girls U18 – nicht gemeldet



OLYMPISCHE SPIELE

ABTRITT AUF GROSSER BÜHNE

Bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris beendete Angelique Kerber ihre Tenniskarriere und bescherte den deutschen Tennisfans noch einmal vier beherzte Auftritte. Erst im Viertelfinale war gegen die spätere Siegerin Zheng Qinwen Schluss. Drei Grand-Slam-Titel, Olympia-Silber, 14 Turniersiege auf der Tour – „Wir werden Angie auf dem Platz vermissen“, sagte DTB-Präsident Dietloff von Arnim.



TOUR

ZVEREV STELLT KARRIEREBESTLEISTUNG EIN

Alexander Zverev schrieb sich zuletzt in die Tennishistorie. Bei den US Open gewann der DTB-Star sein 450. Match auf der Tour und sein 100. Grand Slam Match (als erster Spieler, der nach 1990 geboren wurde). Bei den French Open verlor der Deutsche erst im Finale gegen Carlos Alcaraz, ein paar Wochen vorher gewann er das ATP-1000-Turnier in Rom. Erfolge, die dafür sorgen, dass der 27-Jährige wieder die Nummer 2 der Welt ist.

SIEGEMUND GEWINNT DRITTEN GRAND-SLAM-TITEL

Die Porsche Team Deutschland-Spielerin Laura Siegemund krönte sich bei den French Open erneut zum Grand-Slam-Champion. Für die 36-Jährige ist es gemeinsam mit dem Franzosen Edouard Roger-Vasselin der erste Titel in Paris – und der dritte überhaupt. Anfang 2024 stand die Deutsche auf Platz 4 der Doppelweltrangliste – Karrierebestleistung!

DEUTSCHE DOPPELSPIELER SO GUT WIE NOCH NIE

Im Juli 2024 standen elf DTB-Spieler unter den Top 100 der Doppelweltrangliste – so viele wie noch nie zuvor. Die bisherige Bestmarke lag bei neun deutschen Profis in den Top 100. Dazu trägt auch das deutsche Erfolgsduo Kevin Krawietz und Tim Pütz bei: Die beiden standen im US Open Finale und verteidigten beim ATP-500-Turnier in Hamburg ihren Titel.

STRUFF GEWINNT ERSTEN ATP-TITEL

Im 14. Jahr auf der Tour gewann Jan-Lennard Struff sein erstes Turnier. Im Finale des ATP-250-Turniers in München besiegte der 34 Jahre alte Davis Cup-Spieler Taylor Fritz mit 7:5, 6:3. „Es ist unglaublich, ich habe so lange darauf gewartet“, sagte er nach dem Triumph.

Weitere Erfolge:



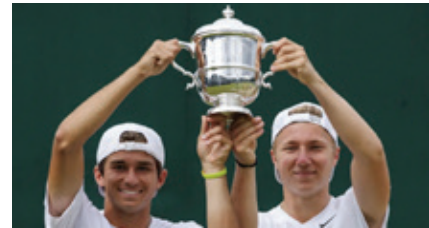
Henri Squire (ATP-Challenger in Hamburg)



Ella Seidel (ITF-W75 in Pazardznik)



Justin Engel (ITF-M15 in Cap d'Age, Trier, Uslar & Villach)



DTB-NACHWUCHS

MAX SCHÖNHAUS GEWINNT WIMBLEDON IM JUNIORENDOPPEL

Max Schönhaus gewann mit Alexander Razeghi (USA) die Doppelkonkurrenz der Junioren. Im Finale bezwangen die beiden Jan Klimas und Jan Kumstat aus Tschechien mit 7:6, 6:4. Auch bei den French Open stand das deutsche Nachwuchstalent im Doppelhalbfinale.

ERFOLGE AUF DER ITF-TOUR & TENNIS EUROPE TOUR:



Diego Dedura-Palomero (ITF-J300 in Bamberg)



Niels McDonald (ITF-J200 in Hannover & Pilsen)



Victoria Pohle (ITF-J200 in Basel)



Viktorija Cesonyte (TE-Super Category in Düren)

PARA-TENNIS

ERFOLGE ROLLSTUHLTENNIS:



Britta Wend (ITF-Future in Marrakesch, Setúbal & Zagreb)



Anthony Dittmar/Christoph Wilke (ITF-Future in Belek & Turin)



Marcus Laudan (ITF-Future in Vilnius)



ERFOLGE GEHÖRLOSENTENNIS:

DTB-Bilanz bei der Europameisterschaft in Villach



Goldmedaillen (Heike Albrecht-Schröder, Mara Opitz, Urs Breitenberger/Cedric Kaufmann)



Silbermedaillen (Mara Opitz/Lennard Opitz)



Bronzemedaillen (Heike Albrecht-Schröder/Urs Breitenberger, Mara Opitz)

Weitere Erfolge:



Heike Albrecht-Schröder (Internationales Turnier in Rouen)



Urs Breitenberger (Internationales Turnier in Rouen & Warschau)



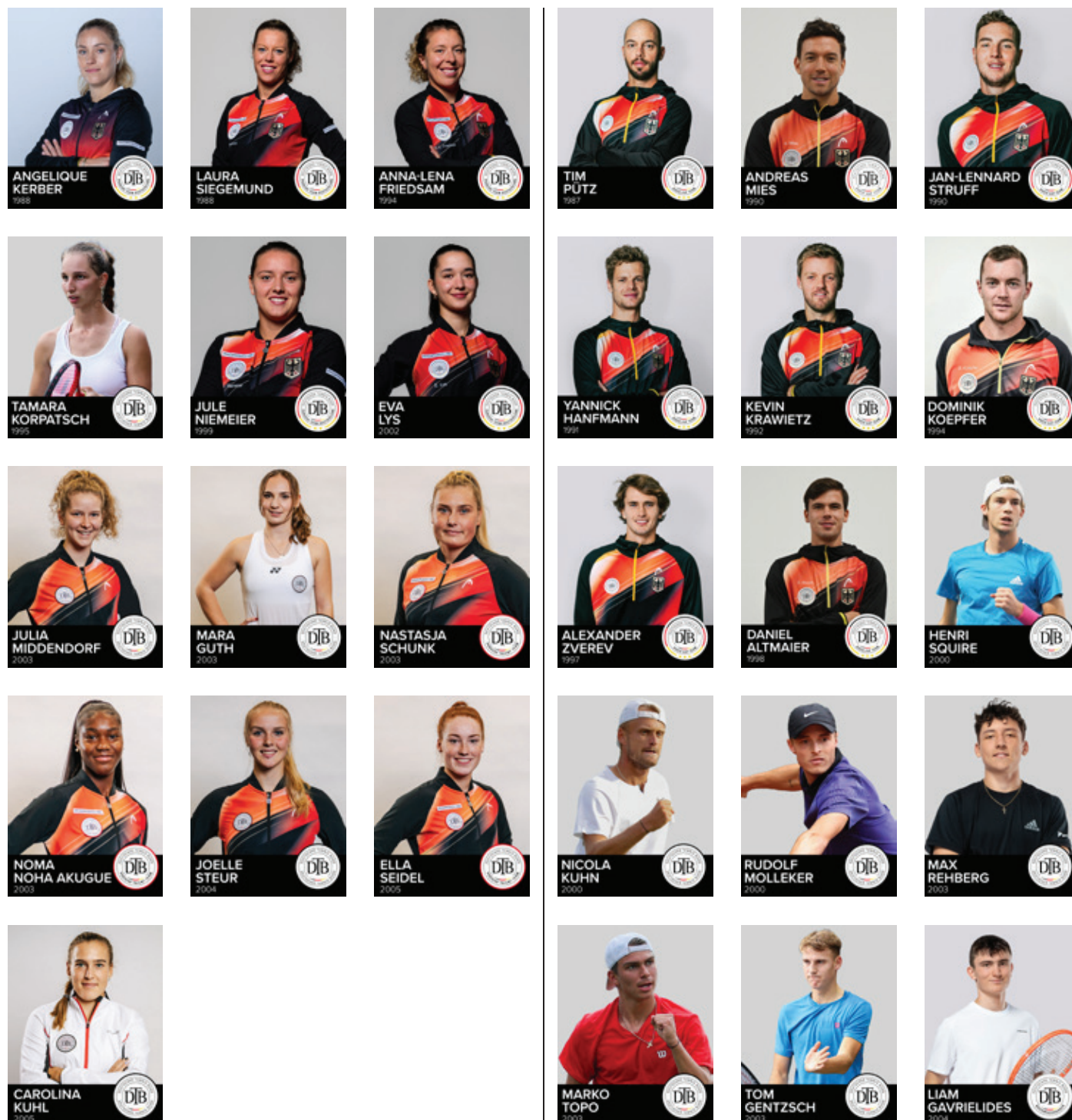
Heike Albrecht-Schröder/ Theresa Grüner (Internationales Turnier in Rouen)



DIE DEUTSCHEN TOP-SPIELER:INNEN UND BESTEN NACHWUCHSTALENTE 2024

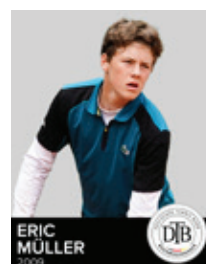
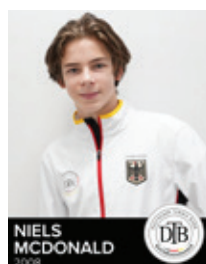
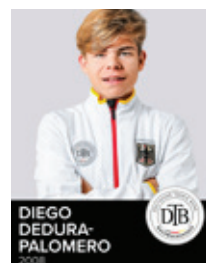
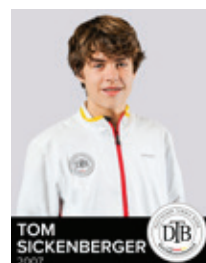
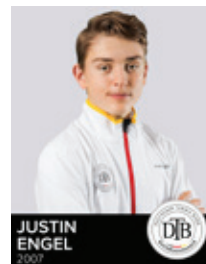
Der DTB-Bundeskader ist in Olympiakader (OK), Perspektivkader (PK) sowie Nachwuchskader 1 (NK1) aufgeteilt. Aktuell sind 13 Damen und 15 Herren im Olympia- und Perspektivkader sowie jeweils 27 Athlet:innen im Nachwuchskader 1.

OLYMPIA- UND PERSPEKTIVKADER



Die Nachwuchstalente werden regelmäßig zu Lehrgängen eingeladen, nutzen die Infrastruktur an den Bundesstützpunkten und werden auf Turnierreisen von den DTB-Bundestrainer:innen und Honorartrainer:innen begleitet. Sie erhalten die bestmögliche Unterstützung auf dem Weg zum:r Profispieler:in.

NACHWUCHSKADER 1



INTERNATIONALE TURNIERLANDSCHAFT



4 ATP-TURNIERE

(Hamburg 500, Halle 500, München 250, Stuttgart 250)

(+/- 0 im Vergleich zu 2023)



4 WTA-TURNIERE

(Bad Homburg 500, Berlin 500, Stuttgart 500, Hamburg 150)

(-1 im Vergleich zu 2023)



8 ATP CHALLENGER-TURNIERE

(Braunschweig 125, Heilbronn 100, Koblenz 100, Lüdenscheid 100, Bonn 75, Karlsruhe 75, Augsburg 50, Hamburg 50)

(-2 im Vergleich zu 2023)



14 ITF WTT MENS-TURNIERE

(4x M25, 10x M15)

(-1 im Vergleich zu 2023)



15 ITF WTT WOMENS-TURNIERE

(1x W100, 4x W75, 2x W50, 7x W35, 1x W15)

(+3 im Vergleich zu 2023)



20 ITF WTT JUNIOR-TURNIERE

(1x J500, 1x J300, 4x J200, 4x J100, 4x J60, 6x J30)

(+/- 0 im Vergleich zu 2023)



21 ITF JUNIOR TOUR-TURNIERE

(6x U12, 11x U14, 4x U16)

(+1 im Vergleich zu 2023)



36 ITF WORLD TENNIS MASTERS TOUR-TURNIERE (SENIOR:INNEN)

(+3 im Vergleich zu 2023)



4 ITF UNIQLO WHEELCHAIR TENNIS TOUR-TURNIERE

(+ 2 im Vergleich zu 2023)



8 ITF BEACH TENNIS WORLD TOUR-TURNIERE

(+1 im Vergleich zu 2023)



Das WTA-Turnier in Bad Homburg fand in diesem Jahr erstmals als Event der 500-Turnierkategorie statt.

23

DTB PREMIUM
TOUR-TURNIERE
(11 x Damen, 12 x Herren)

Turniere nach LK-/ RL- Status- „LK-Jahre“	2019	2020	2021	2022	2023	Forecast 2024
LK-Turniere	5.977	3.984	3.142	5.741	6.994	8.200
Ranglisteturnier	1.985	1.275	981	1.812	1.802	1.800
Summe	7.962	5.259	4.123	7.553	8.796	10.000

Zeitraum 01.10 – 30.09. als LK Jahr

Turnierteilnahmen	2019	2020	2021	2022	2023	Forecast 2024
gesamt	312.157	184.129	189.469	277.478	324.236	340.000



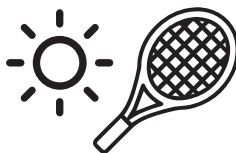
17.651

GEMELDETE
MANNSCHAFTEN
WINTER 2023



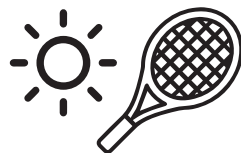
18.880

GEMELDETE
MANNSCHAFTEN
WINTER 2024



61.362

GEMELDETE
MANNSCHAFTEN
SOMMER 2023



62.215

GEMELDETE
MANNSCHAFTEN
SOMMER 2024

Die LK-Turniere verzeichnen weiterhin einen enormen Zuwachs an Spieler:innen. Bei den Teilnehmerzahlen für die Turniere kann der DTB einen neuen Rekord verzeichnen.

BEACH TENNIS

TURNIERLANDSCHAFT 2024

- 8 internationale Turniere
 - davon ein Sand Series Turnier (höchste Kategorie)
 - ein BT200 Turnier (dritthöchste Kategorie)
- Deutsche Meisterschaften
- Deutsche Team Meisterschaften
- 47 nationale Turniere und Landesverbandsmeisterschaften



BEACH TENNIS OPEN SAARLOUIS

- Kombiniertes Event (Deutsche Meisterschaften und ITF Sand Series Turnier) mit Spieler:innen aus der ganzen Welt

ITF SAND SERIES TURNIER

- Preisgeld: 50.000 USD
- 56 Herren-Teams
- 39 Damen-Teams

Damen
Sophia Chow (BRA)
Vitoria Marchezini (BRA)
Herren
Nicolas Gianotti (FRA)
Mattia Spoto (ITA)

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

- 119 Doppel- / Mixed-Teams
- 148 Spieler:innen
- Wettbewerbe:
 - Damen-Doppel, Herren-Doppel, Mixed-Doppel, Damen 40-Doppel, Herren 40-Doppel, Mixed 40-Doppel, Juniorinnen-Doppel (U18), Junioren-Doppel (U18)

Damen	Herren	Mixed
Charlize Hummel	Alexander Bailer	Margarete Pelster
Sophie Schmidt	Benjamin Ringlstetter	Benjamin Ringlstetter

ITF SAND SERIES TURNIER

- Höchste Kategorie im ITF Beach Tennis Kalender
- Teilnahme der besten 32 Damen/Herren-Teams der Welt

DEUTSCHE TEAM-MEISTERSCHAFT USEDOM

- Gespielt werden ein Damen-, ein Herren- und ein Mixed-Doppel
- 11 Mannschaften aus 7 Landesverbänden mit insgesamt 68 Spieler:innen
- Sieger: Bayerischer Tennis-Verband, 2. Platz: Tennisverband Niedersachsen-Bremen 1, 3. Platz: Saarländischer Tennisbund 1
- Kombination mit einem ITF BT200 Turnieres im Anschluss

PADEL

- 46 Turniere der CUPRA German Padel Tour mit abschließenden Finals in Dortmund
- Padel-Wettspielbetriebe in den Landesverbänden
 - Tennis-Verband Niederrhein, Hessischer Tennisverband, Württembergischer Tennis-Bund, Tennisverband Mittelrhein



TURNIERLANDSCHAFT INKLUSION

INTERNATIONALE TURNIERLANDSCHAFT INKLUSION:

- 4 ITF Wheelchair UNIQLO Tennis Tour-Turniere
- ITF 1 Allianz Para Trophy in München
- ITF 2 34. German Open „Beate Loddenkemper Trophy“ in Berlin
- ITF Cologne Junior Wheelchair Tennis Open in Köln
- ITF Future Büchlberg Open in Büchlberg



ROLLSTUHLTENNIS

TURNIERLANDSCHAFT 2024

- 4 internationale ITF Turniere
- Deutsche Meisterschaften Breiten- und Leistungssport
- 12 nationale Breitensport-Turniere im Rahmen der DTB Rollstuhltennis-Race

PARA TROPHY BY ALLIANZ (München)

- Konkurrenzen: Herren Einzel und Doppel
- 16 TOP WR-Spieler:innen

34. GERMAN OPEN WHEELCHAIR TENNIS „BEATE LODDENKEMPER TROPHY“ (Berlin)

- Konkurrenzen Einzel: Damen, Herren und Quad / Doppel: Damen, Herren, Quad
- 100 Teilnehmende

COLOGNE JUNIOR WHEELCHAIR TENNIS OPEN (Köln)

- Konkurrenzen: Mädchen und Jungs
- 20 Teilnehmende

BÜCHLBERG OPEN (Büchlberg)

- Konkurrenzen: Herren Einzel und Doppel
- 32 Teilnehmende

35. DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN (Köln)

- Seit 2019 ausgeschrieben für den Leistungs- und Breitensport
- Konkurrenzen:
Leistungssport: Damen, Herren, Quad Einzel/Doppel
Breitensport: Damen, Herren, Jugend Einzel/Doppel
- 35 Teilnehmende

DTB ROLLSTUHLTENNIS-RACE

- Nationale Breitensport-Turnierserie seit 2021
- Konkurrenzen: Damen, Herren sowie Jugend
- 60 Teilnehmende, davon 3 Jugendliche

BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENTENNIS

1. BERLINER WEISS-ROT CUP (Berlin)

- 12 Teilnehmende in den Konkurrenzen B1-B4

3. DÜRENER HANDICUP (Düren)

- 15 Teilnehmende in den Konkurrenzen B1-B3

7. NATIONALE BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENTENNIS MEISTERSCHAFTEN (Löhne)

- 30 Teilnehmende in den Konkurrenzen B1-B4

GEHÖRLOSENTENNIS

DEUTSCHE GEHÖRLOSEN TENNISMEISTERSCHAFTEN (Frankenthal)

- 20 Teilnehmende in den Konkurrenzen Jugend, Damen, Herren und Senioren

INTERNATIONALES DEAF OPEN TURNIER (Pinneberg)

- 32 Teilnehmende in den Konkurrenzen Damen und Herren Einzel/Doppel

GEISTIGE BEEINTRÄCHTIGUNG

INKLUSIVES TENNIS-DOPPEL-WOCHENENDE (Ludwigshafen)

#ZUSAMMENINKLUSIV DOPPEL-TURNIER (Erlangen)

BERLINER WEISS-ROT CUP (Berlin)

5 X SPECIAL OLYMPICS LANDESSPIELE NRW (Münster), Bremen, Berlin, Bayern (Erlangen), Saarland

MARKETING & SALES, KOMMUNIKATION UND DIGITALISIERUNG



UNSERE KANÄLE, UNSERE INHALTE

Die Veränderung der Medienwelt hat dazu geführt, dass mittlerweile nahezu jedes Unternehmen, Verband oder Verein ein eigener Publisher ist. Jeden Tag werden unzählige Inhalte veröffentlicht, die alle nach größtmöglicher Aufmerksamkeit streben. Wir konkurrieren hier mit Unternehmen wie Apple, Organisationen wie der NFL oder Clubs wie Bayern München um das Interesse der Nutzer:innen.

Unsere Antwort: Neue Kanäle, neue Reichweiten, ganz viel Tennis-Deutschland: Mit seinen Kanälen tennis.de und Deutscher Tennis Bund entwickelt sich der Dachverband weiter zu einem eigenen Absender, der relevante Reichweiten erzielt, ohne dass dafür externe Kanäle notwendig sind. Diese Strategie erlaubt es dem DTB die Inhalte selbst zu bestimmen und zielgerichteter zu kommunizieren. Eine Übersicht über wichtige KPIs im abgelaufenen Geschäftsjahr:



> 60 TSD

TENNIS.DE: DER DIGITALE DREH-UND
ANGELPUNKT FÜR TENNIS-DEUTSCHLAND
ÜBER 60 TSD. AUFRUFE IM MONAT



5

LANDESV ERBÄNDE
NUTZEN DIE TENNIS.DE-WELT



2 MIO

SPIELERPORTAL: BIS ZU 2 MIO.
AUFRUFE IM MONAT



80x

ERHIELTEN DEUTSCHE TENNISFANS
IM GESCHÄFTSJAHR POST VOM DTB



ZUGESCHNITTEN AUF IHRE INTERESSEN:
DTB-NEWSLETTER, SPIELERNEWSLETTER,
VEREINSNEWSLETTER &
TRAINERNEWSLETTER



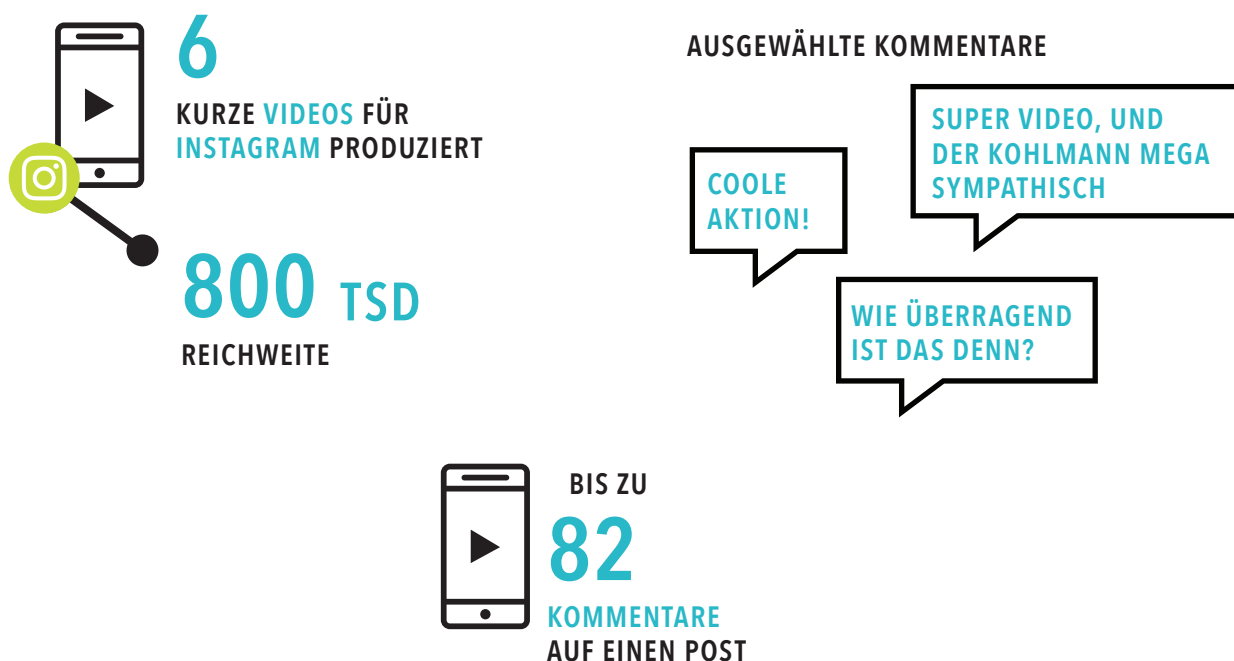
SORGT FÜR
ÜBERDURCHSCHNITTliche
ÖFFNUNGSRATEN

> 30%

NEUE WEGE AUF DEN SOCIAL MEDIA KANÄLEN DES DTB

Mit dem Tennis-Influencer @ole_theole_ole (500 Tsd. Follower) haben wir über die Kanäle Instagram und TikTok junge Tennisfans außerhalb unserer eigenen Follower erreicht und für die deutsche Tennisnationalmannschaft begeistert. Die Social Media Kampagne begleitet Tennisneuling Ole auf dem Weg in die deutsche Davis Cup-Mannschaft. Dabei trifft er in einem Probetraining auf Michael Kohlmann und spielt einen Tiebreak gegen Kevin Krawietz.

Die Kampagne war, gemessen an den Zahlen und dem erhaltenden Feedback, ein voller Erfolg – wie die KPI's zeigen. Auch bei Journalist:innen wurde die Aktion positiv wahrgenommen.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MIT ERFOLG – AUCH OHNE HEIMSPIELE DER NATIONALMANNSCHAFTEN

Ausschließlich auf den eigenen Kanälen stattzufinden, reicht allerdings nicht. Deshalb haben wir das Jahr auch dafür genutzt, um unser Journalistennetzwerk weiter zu pflegen. Regelmäßig schreiben wir einen Journalistenverteiler an, bei DTB-Events wie dem Davis Cup oder Billie Jean King Cup sind wir über eine WhatsApp-Gruppe im direkten Austausch mit den wichtigsten Tennisjournalist:innen Deutschlands und Events wie die deutschen ATP- und WTA-Turniere oder die Olympischen Spiele ermöglichen den persönlichen Austausch. Die stetige Netzwerkpflege hat dazu geführt, dass das Journalistennetzwerk des DTB im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter gewachsen ist.



The background of the advertisement is composed of large, overlapping geometric shapes in two shades of orange and white. The word "PORSCHE" is centered at the top in a white, bold, sans-serif font.

PORSCHE

Wir geben sportlichen Träumen den richtigen Drive.

Als Hauptsponsor des Deutschen Tennis Bundes unterstützen wir die sportlichen Ziele von Spielerinnen der Porsche Junior und Talent Teams.

Mehr unter **porsche-tennis.com**

2024: NEUE WEGE – NEUE OPTIONEN

Konstante Arbeit an bestehenden und neuen Vermarktungsfeldern und eine konsequente Konzentration auf definierte Fokusthemen sind die Basis des Erfolgs im Bereich der Vermarktung.

PADEL IM AUFSCHWUNG

Nachdem im Jahr 2022 vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) die Zuständigkeit für die Sportart Padel offiziell dem DTB erteilt wurde, hat sich viel bewegt. Mit Unterstützung vieler neuer Padel-Partner werden die Weichen für die Etablierung dieser dynamischen Sportart in Deutschland gestellt. So werden u.a. gemeinsam mit den vier Infrastrukturpartnern Padelcity, Resipadel, Padel Courts Deluxe und Court Company sowie dem DTB Padel-Beratungspartner padelBOX Informationsveranstaltungen für Tennisvereine angeboten, um diese bestmöglich bei der Implementierung von Padel im Verein zur Seite zu stehen. Der erfolgreiche Start der CUPRA German Padel Tour mit insgesamt 46 Turnieren bietet viele neue Spielanlässe und ist Basis für eine optimale kommunikative Inszenierung. Neben CUPRA als Titelsponsor zählen Certina als Premium Partner sowie HEAD und Wilson als offizielle Supplier zu den wichtigsten Unterstützern der Serie. Der positive Zuspruch von Spieler:innen, Turnierausrichtern und Sponsoren bestärkt uns in der Entscheidung, einen großen Fokus auf Padel zu legen. Im Jahr 2025 wird mit dem Launch der Plattform mypadel.de der nächste Meilenstein erreicht sein.

PERSONALISIERTE AUSSTEUERUNG VON INHALTEN

Mit der Implementierung eines verbandsübergreifenden CRM-Systems eröffnen sich für Tennis-Deutschland neue Möglichkeiten der Zielgruppenansprache. Ein dafür grundlegender und wesentlicher Schritt ist die Anbindung der tennis.de Registrierung, die bis Ende 2024 abgeschlossen wird. Mit Umstellung auf den tennis.de Login können in der Folge über das angebundene CRM-System gezielte personalisierte Kampagnen und Newsletter ausgespielt werden und Marketingaktivitäten deutlich präziser und effektiver gesteuert werden. Eine personalisierte Ansprache wird die Relevanz der Inhalte für die Nutzer erhöhen und die Effizienz der Kampagnen steigern. Das CRM-System wird damit zukünftig eine zentrale Rolle bei der Optimierung der Marketing- und Vertriebsprozesse spielen.

SPORT MARKE MEDIEN – WIR SIND DABEI!

Mit der Teilnahme bei der SPORT MARKE MEDIEN by ESB geht der DTB auch in diesem Bereich neue Wege. Als Champions-Partner des Kongresses wird in einer 90-minütigen Masterclass vorgestellt und diskutiert, was im Tennis alles bewegt werden kann. An den zwei Veranstaltungstagen stellt sich der DTB den Fragen der Interessierten, die sich u.a. aus über 500 Partner des ESB Marketing Netzwerkes und mehr als 2.000 Ausstellern der weltgrößten Sportmesse ISPO rekrutieren und den professionellen Rahmen zur Vorstellung der Vermarktungsoptionen des DTB bieten.

„ICH BIN STOLZ, DASS WIR IN DIESEM JAHR GEMEINSAM MIT DEN LANDESVERBÄNDEN SO WEITREICHENDE PROJEKTE IN DER DIGITALISIERUNG UND VERMARKTUNG UMSETZEN UND DEN WEG FÜR 2025 EBEN KONNTEN. UNSERE PARTNER UND DIVERSEN ZIELGRUPPEN WERDEN EINE NEUE TENNISWELT ERLEBEN, VON DER ALLE PROFITIEREN.“

Simon Papendorf, Geschäftsführer DTB-Wirtschaftstöchter

DIE DTB VERMARKTUNGSRECHTE

TENNIS.DE

Die zentrale, digitale Anlaufstelle für Tennis-Deutschland beinhaltet Websites der Verbände und alle wichtigen Services und Angebote für Fans, Spieler:innen, Trainer:innen und Vereinsverantwortliche.



NATIONALMANNSCHAFTEN

Unsere Nationalmannschaften begeistern auf und neben dem Platz. 2024 konnten sich beide Top Teams für die Finals in Malaga qualifizieren und erzielten damit weltweite Reichweiten.



NACHWUCHSFÖRDERUNG

Die nächste Generation von Tennisstars steht in den Startlöchern. Die deutsche Next-Gen spielt bereits auf den großen Center Courts und profitiert von einer gezielten Förderung.



BÄLLE

Über 6 Millionen Spielbälle kommen im offiziellen Mannschaftswettbewerb der Landesverbände und den Turnieren des DTB in ganz Deutschland zum Einsatz. Schneller und konstanter kann eine Marke nicht platziert werden.



WETTSPIELBETRIEB

85.000 Teams mit 600.000 Spieler:innen sorgen für viele Stunden auf den deutschen Vereinsanlagen.



VEREINE UND TRAINER

Vereine und Trainer:innen sind die Schaltzentralen des nationalen Tennisbetriebs und werden von DTB und Landesverbänden mit gezielten Kampagnen und Projekten unterstützt.



STADION AM ROTHENBAUM

Das traditionsreiche Stadion, zentral an der Außenalster in Hamburg gelegen, hat nicht nur eine besondere Strahlkraft, sondern auch 10.000 Sitzplätze und über 200.000 Besucher:innen pro Jahr.



PADEL

Auch mit Padel wird beim DTB groß aufgeschlagen. Die DTB-Vereinsberatung, Padel-Trainerausbildung und CUPRA German Padel Tour sorgen für einen Schub der Sportart in Deutschland.



INKLUSION

Egal wie verschieden wir sind – unsere große Gemeinsamkeit ist die Leidenschaft für unseren Sport! Und das unterstützen wir beim Rollstuhltennis, Blindentennis, Gehörlosentennis oder Tennis von Menschen mit geistiger Behinderung.



ERWEITERUNG DER TENNIS.DE

Auf Basis der Entscheidung, dass mybigpoint zu tennis.de überführt werden soll und dem Anspruch, neben den aktiven Tennisspieler:innen auch weitere Zielgruppen anzusprechen, konnte die Plattform tennis.de im Jahr 2024 signifikant erweitert werden. Mit der Einführung der neuen Ligen- und Mannschaftssuche wurden die ersten Funktionen erfolgreich integriert. Mit den neuen Funktionen kann nun der Wettspielbetrieb aus allen Ligen dargestellt werden. Unter anderem konnte darauf basierend auch die gesamte Bundesliga-Plattform mit allen Spielplänen und Ergebnissen auf tennis.de integriert werden. Zudem bietet tennis.de nun den Fans viele Neuigkeiten aus dem Spitzensport sowie Tennisinteressierten relevante Informationen für den Einstieg in den Tennissport.

tennis.de als die Plattform für Tennis-Deutschland: Ein weiterer Erfolg war der Umzug der ersten Landesverbands-Plattformen des Badischen Tennis-Verband und Hessischen Tennis-Verband auf die tennis.de.

Im Laufe des Jahres 2024 und zu Beginn 2025 werden auch der Tennisverband Schleswig-Holstein, der Tennis-Verband Niederrhein und der Westfälische Tennis-Verband ihre Websites auf tennis.de live schalten. Die Landesverbands-Plattformen des Tennisverband Niedersachsen-Bremen, des Tennisverband Sachsen-Anhalt sowie des Saarländischen Tennisbunds befinden sich ebenfalls im Aufbau.

Im letzten Quartal des Jahres 2024 wurde der Login für alle tennis.de Benutzer implementiert, der die Integration weiterer Funktionen, wie der Turniersuche, Veranstaltungssuche und neuen Spielerprofile ermöglicht hat. Mit der neuen Turniersuche steht die standortbezogene Suche nach Turnieren im Fokus und zudem wurden die Filtermöglichkeiten bei der Turnier- und Veranstaltungssuche optimiert, um die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen. Im Spielerprofil wurden die verschiedenen Ergebnisportraits zusammengeführt, sodass die gesammelten Ergebnisse mit relevanten Filtermöglichkeiten an einer zentralen Stelle eingesehen werden können. Die Spielstatistiken wurden optimiert und erweitert. Alle neuen Funktionalitäten sind für mobile Endgeräte optimiert und können somit von überall genutzt werden. Diese Entwicklungen bereiten den Weg für die vollständige Überführung von mybigpoint auf tennis.de mit allen Premium-Funktionen, welche für das Jahr 2025 geplant ist. Parallel zum weiteren Ausbau der tennis.de wird eine Modernisierung der Payment-Lösungen stattfinden, sodass zukünftig neben Lastschrift auch die nutzerfreundlicheren Zahlungsmethoden Kreditkarte und PayPal verfügbar sein werden.

Im Fokus des letzten Halbjahrs in 2024 stand zudem die Umsetzung der Lizenz für Ranglisten- und LK-Spieler auf Basis der erarbeiteten Konzepte. Mehr zur Lizenz für den Ranglisten- und LK-Spieler ist auf Seite 31 zu lesen.



AUSBAU DES CRM-SYSTEMS

Das CRM-System von DTB und Landesverbänden wurde 2024 weiter ausgebaut und erfolgreich im Vertrieb für die Pflege der Geschäftspartner sowie für die Abwicklung von Anfragen im tennis.de Service-Center eingeführt. Anfragen können nun durch das Service-Center digital bearbeitet werden, was die Transparenz und Schnelligkeit in der Bearbeitung erhöht. In einem nächsten Schritt wurde zudem die Kommunikation vom bestehenden Newsletter-Tool auf das CRM-System umgestellt. Dies ermöglicht eine verbesserte und personalisierte Zielgruppenansprache in der Kommunikation. Zusätzlich wurden die ersten Landesverbände auf das CRM-System onboarded, um Synergien besser nutzen zu können. Diese Nutzung eines gemeinsamen Systems und die Verwendung einer einheitlichen Datenbasis stärken die Effektivität und Effizienz der Kommunikation von DTB und Landesverbänden.

DIGITALISIERUNG VON BEACH TENNIS UND PADEL

Beach Tennis wurde im Jahr 2024 vollständig digitalisiert: Die Turnierverwaltung, der Ligenbetrieb und die Berechnung der Rangliste finden nun vollständig digital statt. Die Online-Turniermeldung und Ergebniseinsicht sind bereits jetzt über mybigpoint möglich und werden für die tennis.de weiter optimiert und vollständig integriert. Die Digitalisierung der Sportart haben die Benutzerfreundlichkeit und Effizienz für Spieler, Turnierveranstalter und Vereine erheblich verbessert. Parallel dazu wurden die ersten Vorbereitungen für die Digitalisierung des aufstrebenden Sports Padel getroffen, sodass alle relevanten Services ab 2025 auf der Padel-Plattform „myPadel“ verfügbar sein werden.

ORGANISATIONSÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT

2024 wurde die organisationsübergreifende Zusammenarbeit zwischen dem DTB und den Landesverbänden weiter intensiviert. Das Kompetenzteam Digitalisierung und Innovation beschäftigt sich mit den zentralen Projekten in diesem Bereich und fördert weiter die Synergien zwischen den verschiedenen Verbänden.

Zudem wurde die Zusammenarbeit mit anderen Tennis-Fachverbänden verstärkt. Insbesondere die Kooperation mit dem Österreichischen Tennisverband, der die gleichen Systeme zur Spielbetriebsverwaltung nutzt, ermöglichte gemeinsame Entwicklungen und Optimierungen. Der Austausch mit Tennis Australia lieferte wertvolle Einblicke in die Digitalisierungsstrategien einer der größten Tennis-Nationen.

Neben den internationalen Kooperationen verstärkt der DTB auch den Austausch mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Seit Ende 2024 ist der DTB in der AG Digitalisierung des DOSB vertreten, um sich mit anderen Spitzenverbänden und den Landessportbünden über aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze auszutauschen.

FAZIT

Die digitalen Fortschritte des DTB im Jahr 2024 sind ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Modernisierung des deutschen Tennissports. Mit der Erweiterung von tennis.de, dem Ausbau des CRM-Systems und der vollständigen Digitalisierung von Beach Tennis wurde eine solide Grundlage geschaffen, um Tennis und die Trendsportarten Beach Tennis und Padel fit für die digitale Zukunft zu machen. Die organisationsübergreifende Zusammenarbeit und internationale Partnerschaften schaffen weitere Synergien. Die Weichen für die digitale Zukunft des deutschen Tennis sind gestellt und der DTB wird auch in den kommenden Jahren diese Entwicklung vorantreiben.

WETTKAMPFSPORT



LIZENZGEBÜHR FÜR RANGLISTEN- UND LK-SPIELER

SCHULTERSCHLUSS FÜR EIN ERFOLGREICHES TENNIS-DEUTSCHLAND

Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in Hamburg votierten Vertreter: innen der 17 Landesverbände mit großer Mehrheit für die Einführung einer Lizenzgebühr für Ranglisten- und LK-Spieler.

Die Schaffung einer weiteren zukunftsfähigen Finanzierungssäule stand lange auf der Agenda des DTB und ist nach der Strukturreform ein weiterer, wichtiger Baustein auf dem Weg der Professionalisierung des Verbandes, der seit knapp drei Jahren konsequent eingeschlagen wird.

„Wenn wir aktiv gestalten und auch in Zukunft konkurrenzfähig sein wollen, brauchen wir neben der klassischen Beitragsfinanzierung weitere Finanzierungsoptionen. Nur durch sinnvolle Finanzierungsansätze, die sich am tatsächlichen Bedarf unserer Mitglieder orientieren, schaffen wir Raum, um uns für die Zukunft sportlich erfolgreicher, nachhaltiger, digitaler und damit moderner aufzustellen. Dieser Beschluss ist die Grundlage, um den Tennissport in Deutschland, gemeinsam mit unserer großen und starken Tennismgemeinschaft, in eine moderne Zukunft zu führen“, so DTB-Vorstand Peter Mayer, der damit das Meinungsbild von Vorstand, Präsidium und Landesverbänden zusammenfasst.

Das verabschiedete Finanzierungsmodell sieht ab 2025 im Kern die Einführung einer jährlichen Lizenzgebühr für Ranglisten- und LK-Spieler in Höhe von 20 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Jugendliche vor. Im Fokus stehen dabei alle Spieler:innen, die aktiv am Leistungsklassen- und Ranglistensystem des DTB teilnehmen möchten.

Mit dem Erwerb der Lizenz erhalten Spieler:innen die Teilnahmeberechtigung an Ranglisten- und LK-Turnieren sowie den vollen Zugriff auf die digitale Abbildung der Spielerprofile inklusive aller Details zur LK-Berechnung, die Spielhistorien und sämtliche Statistiken auf tennis.de.

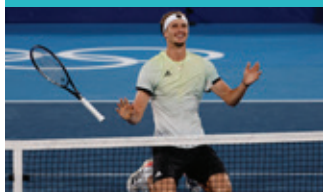
mybigpoint Premium-Mitglieder (ab 2025 tennis.de-Premium) erhalten die Lizenz im Rahmen ihrer Premium-Mitgliedschaft. Teilnehmer:innen, die ausschließlich am Mannschaftswettbewerb teilnehmen, können auf freiwilliger Basis ebenfalls die Wettkampfberechtigung erwerben, sind dazu aber nicht verpflichtet.

MEHREINNAHMEN FÜR EIN STARKES TENNIS-DEUTSCHLAND

Die zusätzlichen Mittel werden benötigt, um Tennis-Deutschland fit für die Zukunft zu machen und sollen schwerpunktmäßig in Projekte der Nachwuchs- und Spitzensportförderung, der Vereins-, Mitglieder- und Trainerentwicklung sowie der Digitalisierung investiert werden. Die tennis.de Lizenz für den Ranglisten- und LK-Spieler ist damit ein weiterer wichtiger Baustein auf dem Weg zu Professionalisierung des Verbandes.

SPORTLICHE ERFOLGE

Leistungssportliche Erfolge sichern die mediale Präsenz, erhöhen die Aufmerksamkeit für den Tennissport und schaffen Vorbilder für den Nachwuchs.



MODERNE DIGITALE SERVICES

Alle Zielgruppen des Tennissports profitieren von einer hochmodernen digitalen Service-Welt auf tennis.de für ihr persönliches Tennisspiel.



WETTKAMPF- FORMATE

Die (Weiter-)Entwicklung zeitgemäßer Wettkampf- und Ratingformate unterstützt das aktive Tennisspielen.



VEREINS-, MITGLIEDER- UND TRAINERENTWICKLUNG

Neben der Weiterentwicklung der Vereins- und Trainerlandschaft stärken wir das flächendeckende Vereinsangebot über Sportarten wie Beach Tennis und Padel.



Im Rahmen der bereits begonnenen Überführung von mybigpoint auf tennis.de werden die aktuellen Spielerprofile umfassend überarbeitet und damit optisch und inhaltlich neu gestaltet. Mit Erwerb der tennis.de Lizenz erhalten alle tennis.de Nutzer:innen den Zugriff auf die vollständigen neuen Spielerprofile. Hierzu gehören detaillierte Spielstatistiken, Details zur LK- und Ranglistenberechnung und zu den letzten Spielen. Wer die Lizenz für Ranglisten- und LK-Spieler noch nicht erworben hat, kann die Spielerprofile nur eingeschränkt einsehen und erhält keine weiteren Informationen zu den hier aufgeführten Details.

	tennis.de Besucher:innen	tennis.de Registrierung	tennis.de Lizenz	tennis.de Premium
News & Inhalte	✓	✓	✓	✓
Ligen- und Mannschaftssuche	✓	✓	✓	✓
Turniersuche	-	✓	✓	✓
Veranstaltungssuche und -anmeldung	-	✓	✓	✓
Spilersuche	-	✓	✓	✓
Eingeschränkte Spielerprofile	-	✓	✓	✓
Turnieranmeldung	-	-	✓	✓
Vollständige Spielerprofile	-	-	✓	✓
Head-to-Head	-	-	-	✓
Aktivitätenfeed	-	-	-	✓
Freunde & Favoriten	-	-	-	✓
Weitere Zusatzleistungen	-	-	-	✓

DTB-AUSHÄNGESCHILD: DAS DEUTSCHE SENIORENTENNIS

Das zurückliegende Geschäftsjahr war für das deutsche Seniorentennis wieder ein sehr erfolgreiches. In Europa hat der DTB bereits zum 33. Mal in Folge den Cup als erfolgreichste Seniorentennisation erhalten. Im ITF „5 Years World Team Ranking“ landete der DTB im Durchschnitt aller Altersklassen auf dem 5. Platz der Welt – nach den vier Grand Slam Nationen.

DIE WICHTIGSTEN EVENTS UND ERFOLGE:

AK 30/35 - NATIONALE MEISTERSCHAFTEN IN LEIMEN UND WORMS

Die 38. Deutschen Meisterschaften in der Halle fanden zum zweiten Mal in Leimen statt. Insgesamt 100 Aktive spielten um die Meistertitel in vier Einzelwettbewerben. Die Deutschen Meisterschaften im Freien fanden auf der Anlage des TC Bürgerweide Worms statt.

AK 40-90 - NATIONALE MEISTERSCHAFTEN IN ESSEN UND INGELHEIM

Die 55. Hallenmeisterschaften mit über 500 Aktiven in 49 Konkurrenzen wurden in Essen ausgetragen. Bei den 69. Deutschen Meisterschaften im Freien in Ingelheim waren über 400 Spieler:innen am Start.

WELTMEISTERSCHAFTEN

Mit insgesamt drei Weltmeister- und drei Vize-Weltmeistertiteln kehrten die DTB-Nationalteams aus den WM-Austragungsorten Manavgat (Türkei), Mexico City (Mexico) und Lissabon (Portugal) zurück.



DAMEN 30, HERREN 30
DAMEN 60



DAMEN 40, DAMEN 85,
HERREN 85



A young male tennis player is captured in a moment of intense celebration on a tennis court. He is wearing a red Head t-shirt with a large white Head logo on the chest and a matching red cap worn backward. His right arm is raised with a clenched fist, and his mouth is wide open in a shout. He is also wearing a white wristband on his right wrist and light-colored shorts. The background shows a blurred tennis court with a wooden fence and greenery, suggesting an outdoor setting. The lighting is warm, indicating late afternoon or early morning.

VEREINS-, MITGLIEDER-
UND
TRAINERENTWICKLUNG

TENNIS-DEUTSCHLAND

UNTERSTÜTZEN UND QUALIFIZIEREN

Diese Ressortbezeichnung Vereins-, Mitglieder- und Trainerentwicklung ist nun schon seit zwei Jahren gelernt. Aber was genau verbirgt sich dahinter?

WIR WOLLEN VEREINE UNTERSTÜTZEN UND QUALIFIZIEREN

- in ihren täglichen Aufgaben im Rahmen des Vereinsmanagements.
- sich mit neuen Angeboten auf dem Freizeitmarkt durchzusetzen.
- sich auf den Weg der Digitalisierung zu machen.
- ihre Angebote zu kommunizieren.
- neue Mitglieder anzusprechen.

WIR WOLLEN TRAINER:INNEN UNTERSTÜTZEN UND QUALIFIZIEREN

- mit neuen Angeboten und Konzepten.
- in ihrer Arbeit neben dem Platz.
- sich als Sportanbieter:in zu positionieren.
- in rechtlichen und finanziellen Fragestellungen.
- neue Kund:innen (Spieler:innen) zu gewinnen.

WIR WOLLEN DIE MITGLIEDERENTWICKLUNG IM TENNIS POSITIV BEEINFLUSSEN

1

UNSEREN PURPOSE – WELCHEN ZWECK ERFÜLLEN WIR?

Als Impulsgeber und Wissensvermittler unterstützen wir unsere Trainer:innen und Engagierten

2

UNSERE VISION – WELCHES ZIELBILD VERFOLGEN WIR?

Trainer:innen und Engagierte sollen langfristig zugängliche und attraktive Angebote gestalten können

3

UNSERE MISSION – WIE GELANGEN WIR ZU DEM ZIELBILD?

Impulse geben und Wissen vermitteln, indem wir Trainer:innen und Engagierte gemeinsam mit weiteren Stakeholdern qualifizieren und ihnen Informationen bereitstellen, damit Spieler:innen und Interessierte ein faires, attraktives und zugängliches Sportangebot nutzen können

ERGEBNISSE TRAINERUMFRAGE

DIE BEDÜRFNISSE UNSERER TRAINER:NNEN

Im Rahmen einer umfassenden Befragung der Trainer:innen konnten wertvolle Einblicke in die aktuellen Herausforderungen und Bedürfnisse der Trainer:innen gewonnen werden. Die Befragung wurde online durchgeführt und richtete sich an alle Trainer:innen mit einer aktuell gültigen Lizenz sowie einer Lizenz, die bis einschließlich 2019 gültig gewesen ist. Damit soll ein präzises Bild der aktuellen Trainerlandschaft gewonnen werden.

Mit der Teilnahme von 2.481 Trainer:innen konnten eine einheitliche Datenbasis sowie qualitativ verlässliche Informationen gesammelt werden. Diese Daten ermöglichen es uns, zukünftige Maßnahmen zur Unterstützung der Trainer:innen noch gezielter zu planen und umzusetzen. Im Kern geht es darum, den spezifischen Bedürfnissen der Trainer:innen besser gerecht zu werden und die Rahmenbedingungen für ihre Arbeit zu optimieren.

Die Umfrage deckt eine Vielzahl von Themenbereichen ab, darunter "Berufliche Aspekte", "Beschäftigungsverhältnis/ Aufgaben", "Fragen zum Verein / Tennisschule", "Weiterbildung" sowie "Pressearbeit / Marketing". Damit sollen alle relevanten Aspekte des Trainerdaseins berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse zeigen unter anderem, dass die Befragten mit höherer Qualifikation (DTB A-Lizenz, staatlich geprüfte:r Tennislehrer:in) eher als Trainer:in aktiv sind. Hauptberufliche Trainertätigkeiten werden überwiegend mit hohen Qualifikationen und in mitgliedsstarken Tennisvereinen ausgeübt. Die meisten aktiven Trainer:innen üben ihre Trainertätigkeit jedoch nebenberuflich aus, nämlich über 50%.

Die Trainer:innen haben ein hohes Interesse an zielgruppenspezifischen Angeboten und mehr Informationen zu den Themen Tennis für erwachsene Einsteiger:innen, Fitnesstennis, Kindertennis sowie Padel. Im Bereich der Weiterbildungen besteht großes Interesse an trainingsspezifischen Themen wie Technik, Taktik und Psychologie. Es besteht ebenso hohes Interesse an bedeutenden Themen neben dem Platz, wie Digitalisierung der Trainingsangebote, Rechts- und Steuerservice sowie Beschäftigungsmodelle von Trainer:innen. Dies zeigt, dass das bestehende Angebote angepasst sowie neue Angebote und Weiterbildungen – auch abseits der Lizenzaus- und Fortbildung - geschaffen werden müssen, damit die Trainer:innen sich optimal weiterentwickeln können.

Durch die Analyse sind wir und unsere Landesverbände in der Lage gezielte Maßnahmen zu entwickeln, um die beruflichen Bedingungen für Trainer:innen zu verbessern und den Traineralltag noch besser zu unterstützen.

GESCHLECHTERVERTEILUNG:



2.481

**INTERVIEWS
INSGESAMT**



76,5%

**MÄNNLICHE
TRAINER**



22,8%

**WEIBLICHE
TRAINERINNEN**



25,8%

**DIE MEISTEN
TRAINER:INNEN ARBEITEN
IN DER GROSSTADT
(über 100.000 EW)**

DIE HÄUFIGSTEN TRAININGSANGEBOTE:



60,1%

KINDERTENNIS/
TALENTINOS



58,0%

TENNIS-/ FERIENCAMPS
AUF DER VEREINSANLAGE



55,2%

TENNIS FÜR ERWACHSENE
EINSTEIGER:INNEN/ FAST-LEARNING

WUNSCH NACH VERTIEFENDEN INFORMATIONEN ZU TRAININGSSPEZIFISCHEN THEMEN



49,6%

TECHNIK



47,1%

TAKTIK



44,4%

PSYCHOLOGIE

BEVORZUGTE FORM DER AUSBILDUNGSORGANISATION



50,0%

KOMPAKTE
LEHRGÄNGE

(mehrere Tage
am Stück)



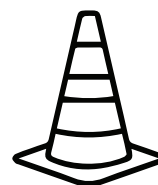
45,3%

BLENDED LEARNING
(Digitale Module &
Präsenzmodule im Wechsel)



27,7%

MODULARE AUSBILDUNG
(auf mehrere
Wochenenden verteilt)



BESONDERS
TENNISASSISTENT:INNEN
WÜNSCHEN SICH
KOMPAKTE BZW.
KOMPRIMIERTE LEHRGÄNGE

KOMMUNIKATIONSKANÄLE MIT KUNDEN



67,3%

MESSANGER
(Z.B. WHATSAPP-
GRUPPEN)



52,5%

MITGLIEDER-
ANSCHREIBEN
(E-MAIL)



29,9%

NEWS AUF DER
VEREINS-WEBSITE

FÜNF HANDLUNGSFELDER ZUR STÄRKUNG DES TENNISSPORTS

Die Arbeit des DTB im Bereich der Vereins-, Mitglieder- und Trainerentwicklung konzentriert sich auf fünf zentrale Handlungsfelder. Diese eng miteinander verbundenen Bereiche greifen ineinander und zielen darauf ab, Vereine und Trainer:innen langfristig erfolgreich zu unterstützen. Gleichzeitig arbeiten wir gemeinsam mit unseren Landesverbänden daran, die Strukturen und Prozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln. Durch diese ganzheitliche Herangehensweise stellen wir sicher, dass alle Maßnahmen optimal abgestimmt sind, um den Tennissport nachhaltig zu stärken.

1

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Entwicklung einer übergreifenden und vorausschauenden Strategie für den Vereinsservice, die die langfristigen Ziele des DTB und seiner Mitgliedervereine berücksichtigt.

Kontinuierliche Anpassung und Weiterentwicklung entsprechend der sich ändernden Bedürfnisse und Trends.

2

VEREINSATTRAKTIVITÄT FÖRDERN

Entwicklung von Strategien und Maßnahmen, um die Attraktivität der Tennisvereine zu steigern.

3

KONZEPTION VON ANGEBOTEN

Entwicklung von Konzepten und Angeboten, die die Bedürfnisse der Tennisvereine adressieren.

Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung neuer Programme und Aktivitäten in den Vereinen.

4

UNTERSTÜTZUNG VEREINSARBEIT

Bereitstellung von Ressourcen und Expertise zur Unterstützung der täglichen Vereinsarbeit.

Schulungen und Workshops zu verschiedenen Themen, die für die Vereinsführung relevant sind. Bereitstellung von aktuellen Informationen.

5

VERNETZUNG, AUSTAUSCH LV

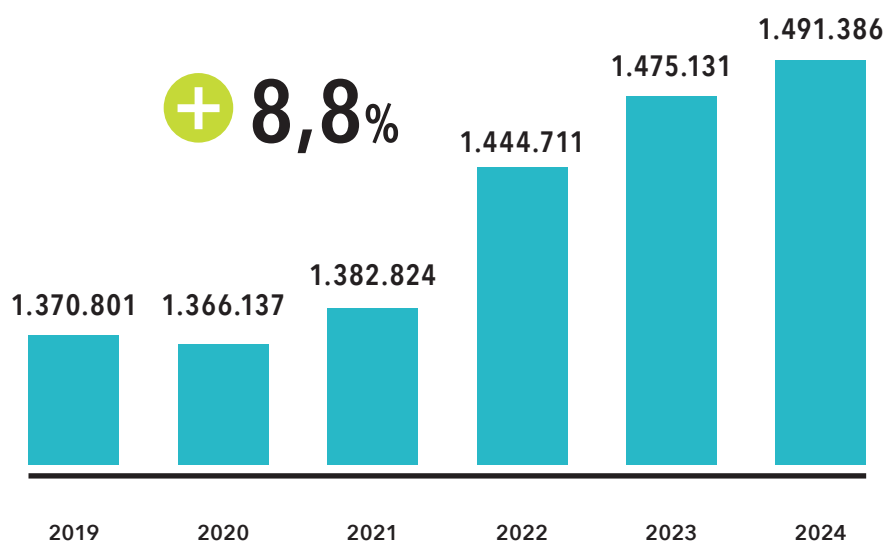
Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und Informationsaustausch zu diversen Themen und bewährten Praktiken zur Optimierung der Vereinsberatung.

Handlungsfeld	Vereins- und Mitgliederentwicklung	Trainerentwicklung
1. Strategische Ausrichtung	Entwicklung einer zukunftsorientierten und übergreifenden Strategie für die nachhaltige Entwicklung der Tennisvereine. Langfristige Ziele werden definiert und kontinuierlich angepasst, um den sich verändernden Anforderungen der Vereinslandschaft gerecht zu werden.	Entwicklung einer umfassenden Strategie zur Förderung des Trainerberufs, die auf die langfristigen Anforderungen der Tennislandschaft und die Bedürfnisse der Trainer:innen eingeht.
2. Attraktivität der Vereine und des Trainerberufs fördern	Maßnahmen zur Steigerung der Vereinsattraktivität, Förderung von Vereinsaktivitäten und -angeboten zur Bindung neuer und bestehender Mitglieder.	Stärkung des Berufsbilds Trainer durch Initiativen zur Wertschätzung, Attraktivitätssteigerung und Verbesserung der beruflichen Perspektiven im Tennissport.
3. Konzeption von Angeboten	Entwicklung maßgeschneiderter Angebote für Tennisvereine, um deren spezifische Herausforderungen zu adressieren. Beratung und Unterstützung bei der Einführung neuer Programme und Aktivitäten.	Entwicklung zielgruppenspezifischer Trainingsangebote, um die Qualität des Trainings zu erhöhen sowie den quantitativen Bedarf an Trainingsangeboten zu sichern.
4. Qualifizierung der Vereine und Trainer:innen	Bereitstellung von Ressourcen und Know-how in Form von Schulungen, Workshops und Informationsveranstaltungen zu vereinsrelevanten Themen wie Vereinsmanagement, Nachhaltigkeit und Angebotsgestaltung.	Qualifizierung der Trainer:innen auf und neben dem Platz. Durch das Angebot von Schulungen und Workshops zu beruflich relevanten Themen wie Existenzsicherung und Beschäftigungsmodellen sowie zielgruppenspezifischen Weiterbildungen für die Erweiterung des Trainingsangebots.
5. Vernetzung und Austausch	Förderung des Austauschs zwischen DTB, Landesverbänden, Vereinen sowie mit Expert:innen und Stakeholdern zur Weiterentwicklung.	Förderung des Austauschs sowie Schaffung von Plattformen für das Vernetzen zwischen Trainern, Vereinen und Verbänden.

MITGLIEDERZAHLEN IM DTB: AUFWÄRTSTREND SETZT SICH FORT

Seit 2021 verzeichnet der DTB einen kontinuierlichen Anstieg der Mitgliederzahlen. Im Jahr 2024 erreicht die Mitgliederanzahl 1,49 Millionen, was einem Zuwachs von 120.585 Mitgliedern seit 2019 entspricht.

MITGLIEDERENTWICKLUNG IM 5- JAHRESVERGLEICH



GRÖSSTES WACHSTUM BEI 27- BIS 40-JÄHRIGEN UND KINDERN

Besonders stark wächst die Mitgliederzahl in der Altersgruppe der 27- bis 40-Jährigen, die im letzten Jahr einen Zuwachs von 8.151 Spieler:innen verzeichnete. Auch der Tennish Nachwuchs zeigt eine positive Entwicklung: 6.500 neue Tennisspieler:innen im Alter von 7 bis 14 Jahren. Hervorzuheben ist dabei die erfreuliche Entwicklung bei den weiblichen Mitgliedern, die einen wesentlichen Anteil an diesem Zuwachs haben.

7 - 14 JAHRE



4.291

**NEUE WEIBLICHE
MITGLIEDER**

GESAMT 111.653



2.209

**NEUE MÄNNLICHE
MITGLIEDER**

GESAMT 141.551

27- 40 JAHRE



5.011

**NEUE WEIBLICHE
MITGLIEDER**

GESAMT 82.612



3.140

**NEUE MÄNNLICHE
MITGLIEDER**

GESAMT 114.953

ZUWACHS IN FAST ALLEN LANDESVERBÄNDEN

Die Mitgliederzahlen steigen flächendeckend in fast allen Landesverbänden. Besonders stark war der Zuwachs in Thüringen (+3,5 %), Sachsen-Anhalt (+3,32 %) und Bayern (+2,12 %).

„DURCH DIE BREITE UND SEHR LEBHAFTE, VEREINS-, WETTKAMPF- UND SPITZENSORTSTRUKTUR IST DAS FUNDAMENT FÜR DIESE TOLLE ENTWICKLUNG GELEGT. GEPAART MIT DER STETIG WACHSENDEN EXPERTISE IM DTB UND IN DEN LANDESVERBÄNDEN GEHT ES FÜR UNS DARUM, DEN POSITIVEN TREND DER LETZTEN JAHRE AUCH IN ZUKUNFT WEITER NACHHALTIG ABZUSICHERN.“

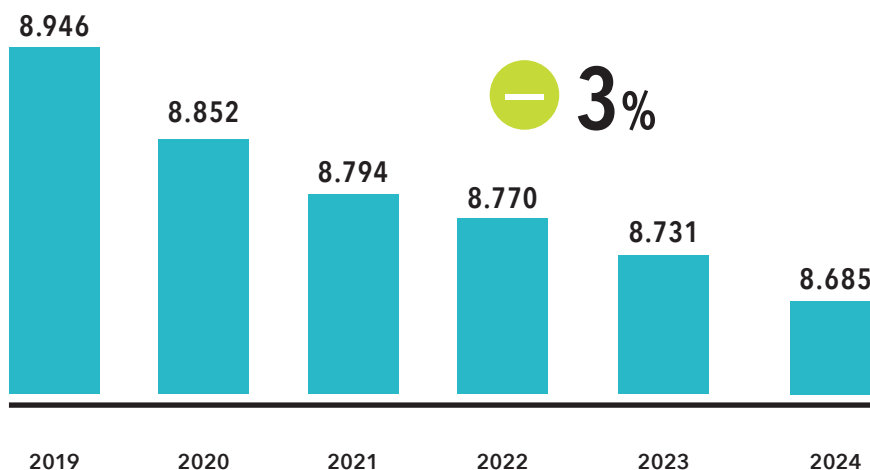
Peter Mayer, DTB-Vorstand

VEREINE ALS RÜCKGRAT DES TENNISBOOMS

Mit aktuell 8.685 Tennisvereinen bildet die Vereinsstruktur nach wie vor das Rückgrat der Mitgliederentwicklung im DTB. Zwar ist in den letzten fünf Jahren ein Rückgang der Vereinszahlen um 7 % zu verzeichnen, dennoch zeigt sich eine positive Entwicklung bei den Mitgliederzahlen. Diese Zunahme deutet darauf hin, dass die verbliebenen Vereine ihre Effizienz gesteigert und durch gezielte Mitgliederwerbung, attraktive Angebote und Kooperationen gestärkt wurden.

Gerade durch Maßnahmen wie Vereinsfusionen und moderne Vereinsstrategien konnten Kapazitäten optimiert und das Vereinsleben lebendig gehalten werden. Um die Attraktivität des Tennissports weiterhin zu fördern, bleibt es wichtig, die verbleibenden Vereine nachhaltig zu unterstützen und neue Impulse zu setzen. Der Fokus auf starke Vereinsstrukturen wird auch in Zukunft entscheidend dazu beitragen, den positiven Mitgliedertrend fortzusetzen.

ANZAHL VEREINE IM 5- JAHRESVERGLEICH



„WIR SIND SEHR DANKBAR FÜR ALLE TENNISSPIELER:INNEN, TRAINER:INNEN UND EHRENAMTLER:INNEN,, DIE AN DER BASIS MIT IHREM ENGAGEMENT DAFÜR SORGEN, DASS IMMER MEHR MENSCHEN ZUM TENNISCHLÄGER GREIFEN. SIE SIND DAS RÜCKGRAT UND DER GRUND, WARUM TENNIS SO BELIEBT IST, WIE LANGE NICHT MEHR.“

Dietloff von Arnim, Präsident des DTB

INFORMIEREN, QUALIFIZIEREN UND UNTERSTÜTZEN

QUALIFIZIERUNGSANGEBOT FÜR VEREINSVERTRETER:INNEN UND TRAINER:INNEN

Der DTB bietet ein umfassendes Qualifizierungsangebot, das sowohl Vereinsvertreter:innen als auch Trainer:innen die Möglichkeit bietet, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu erweitern. Unsere Webinare decken dabei eine Vielzahl wichtiger Themen ab, die den Vereins- und Trainingsalltag bereichern und verbessern.

9 WEBINARE [VEREINSENTWICKLUNG]



Inhalte

- Einsatz von Vereinssoftware für eine effizientere Organisation
- Einführung von Padel als ergänzendes Angebot im Verein
- Aktionsideen zur Mitgliedergewinnung und -bindung
- Inklusive Angebote für eine offene Vereinsstruktur
- Wichtige Informationen zu Vereins-Versicherungen
- Sicherheitsmaßnahmen im Verein
- Nachhaltige Events für eine umweltbewusste Vereinsgestaltung

WEBINARE ZUR TRAINERENTWICKLUNG

Auch Trainer:innen konnten von 4 spezifischen Webinaren profitieren, die sich u.a. mit modernen Beschäftigungsmodellen und der Zukunftssicherheit in der Selbstständigkeit befassen. Ziel war es, die Trainer:innen sowohl bei der Gestaltung der eigenen Finanzstrukturen als auch bei der Verbesserung ihrer beruflichen Rahmenbedingungen zu unterstützen.

4 WEBINARE [TRAINERENTWICKLUNG]



Inhalte

- Beschäftigungsmodelle und vertragliche Aspekte im Trainerwesen
- Absicherung, finanzielle Klarheit und Zukunftssicherheit in der Selbstständigkeit

DATEN UND FAKTEN:

Durchschnittliche Länge pro Webinar: Ø 1,5 Stunden

Teilnehmer:innen: über 450

Teilnehmerzufriedenheit: Durchschnittlich 3,92 Sterne (von 4)

Geschlechterverteilung: 35 % weiblich, 65 % männlich

Die durchweg positive Resonanz zeigt, dass unser Qualifizierungsangebot auf hohes Interesse und Zufriedenheit stößt. Mit praxisnahen Themen und einer hohen Qualität in der Durchführung leisten diese Maßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Vereine und der Trainer:innen.

NEWSLETTER

Unsere monatlichen Newsletter "Vereins-Information" und "Trainer-Information" gehören zu den meistgenutzten Medien des DTB und sind ein zentraler Bestandteil unserer Kommunikationsstrategie. Sie erreichen über 20.000 engagierte Vereinsvertreter:innen und Trainer:innen.



Inhalte der Newsletter:

- Neueste Entwicklungen im Vereins- und Trainingswesen
- Impulse für innovative Angebote, Trainingsgestaltung und Vereinsaktivitäten
- Finanzierungsmöglichkeiten für Vereine und Projekte
- Best-Practice-Beispiele erfolgreicher Tennisvereine und Projekte
- Gewinnspiele
- Hinweise auf aktuelle Weiterbildungs-, Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote

Reichweite:

- Vereins-Information: 8.500 Empfänger
- Trainer-Information: 14.100 Empfänger

KOMMUNIKATIONSVORLAGEN UND ANGEBOTSMATERIALIEN

Um unsere Tennisvereine in ihrer Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung zu unterstützen, stellt der DTB umfassende Kommunikationsvorlagen zur Verfügung. Diese Materialien sind auf verschiedene Kanäle und Zielgruppen zugeschnitten und bieten den Vereinen professionelle und ansprechende Möglichkeiten, sich und ihren Verein zu präsentieren.



Verfügbare Materialien:

- Plakate, Flyer und Social Media Vorlagen mit diversen Motiven, die die Freude und Vielfalt auf dem Tennisplatz zeigen.
- 6 verschiedene Motive zur Mitgliedergewinnung, die individuell anpassbar sind.
- Vereins-Information: 8.500 Empfänger
- Trainer-Information: 14.100 Empfänger

Zugriffsmöglichkeiten:

- Downloads: Alle Vorlagen können direkt von unserer Website heruntergeladen werden. Es stehen sechs verschiedene Motive zur Auswahl, die nach individuellen Bedürfnissen angepasst werden können und in unterschiedlichen Formaten für den Druck von Plakaten sowie für Social Media und digitale Medien genutzt werden können.
- Bestellung über den DTB Online-Shop: Für eine noch wirkungsvollere Werbung bieten wir die Möglichkeit, die Plakate, Flyer und Zaunfahnen auch direkt gedruckt zu bestellen. Vereine können die Kampagnenmotive mit ihrem Vereinslogo und einem persönlichen Text individualisieren, um so ein einzigartiges und maßgeschneidertes Werbematerial zu erhalten.

Nutzung:

Downloads: Die Vorlagen wurden in großem Umfang genutzt und insgesamt über 23.000 Mal heruntergeladen.

Bestellungen: Über den Online-Shop wurden bislang über 1.500 Plakate und Poster in den Formaten A2 und A3 sowie mehr als 16.000 Flyer bestellt, um diese für die Vereinskommunikation zu nutzen.



Vorteile der Vorlagen:

- Einfache Anpassung: Vereine können die Vorlagen schnell und einfach an ihre eigenen Bedürfnisse anpassen, was ihnen eine professionelle und individuelle Außendarstellung ermöglicht.
- Kosteneffizienz: Durch die kostenlosen Downloads und die preiswerten Bestellmöglichkeiten im Online-Shop profitieren Vereine von einem günstigen und dennoch hochwertigen Werbematerial.
- Zeitersparnis: Die Vorlagen sind sofort einsatzbereit und können ohne großen Aufwand für verschiedene Kommunikationskanäle genutzt werden.

MUSTERVERTRÄGE ALS DOWNLOAD

Sowohl im Trainer- als auch im Vereinsportal können im Downloadbereich Musterverträge zu verschiedenen Beschäftigungsmodellen heruntergeladen werden. Es werden unterschiedliche Arten der Beschäftigung sowie die vertraglichen Rahmenbedingungen berücksichtigt.



Zu folgenden Formaten werden Musterverträge bereitgestellt:

- Mini-Job
- Übungsleiter:in
- Ehrenamt
- Trainer:in Festanstellung
- Trainer:in Freiberuflich

ANGEBOTSMATERIALIEN:

Darüber hinaus können über den DTB Online-Shop Materialien zur Durchführung des DTB Tennis-Sportabzeichens bestellt werden. Das DTB Tennis-Sportabzeichen bietet die Möglichkeit der spielerischen Leistungsüberprüfung und Motivation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderung. Im Shop sind von der Konzeption mit Prüfkarten, über Plakatvorlagen zur Bewerbung, bis hin zu Urkunden und Medaillen alle wichtigen Materialien erhältlich.

INKLUSION

Der DTB setzt sich seit Jahren für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein und unterstützt Vereine, Trainer:innen und Engagierte bei der Schaffung von inklusiven Tennisangeboten.

Die Entwicklung zeigt einen kontinuierlichen Wachstum der Vereinsangebote sowie der bundesweiten Turnierlandschaft und der Anzahl der partizipierenden Spieler:innen.

Der Fokus liegt auf den Para-Disziplinen Rollstuhltennis und Blinden- und Sehbehindertentennis.

Schwerpunkt-Projekte:

VEREINSENTWICKLUNG:

Weiterentwicklung der bundesweiten inklusiven Tennisstruktur

- Vereinsangebote
- Turnierlandschaft
- Ranglistenwertung
- Aktionstage, Camps und Workshops

Unterstützung der Vereine, Trainer:innen und Spieler:innen

- Verleih von Sportrollstühlen
- Verkauf von Blindentennisbällen

KOMMUNIKATION:

- Abbildung bundesweiter Tennisveranstaltungen im Para-Kalender (Turniere, Aktionstage, Camps, Workshops)
- Vereinsbroschüre „Inklusion im Tennis“ mit allen wichtigen Informationen
- News-Beiträge zu inklusiven Themen, Fördermitteln, Veranstaltungen und Good-Practice Beispielen Vereinsportal
- Auszeichnung des Löhner Tennisclub Rot-Weiß e.V. (Westfalen) mit dem DTB Award „Inklusionsverein des Jahres 2023“

QUALIFIZIERUNG / TRAINER AUS- UND FORTBILDUNG

- Überarbeitung des B-Trainer Breitensport Moduls „Inklusion im Tennis“
- Rollstuhltennis- und Blinden- und Sehbehindertentennis-Workshop sowie regelmäßige Trainer:innen Aus- und Fortbildungen in den Landesverbänden
- Webinar „Mentale Stärke im Para-Tennis“
- Inklusives DTB Tennis-Sportabzeichen
- Bereitstellung von Trainings-Tutorials im Rollstuhl- & Blinden- und Sehbehindertentennis für Spieler:innen und Trainer:innen

PADEL

Padel wächst – in unseren Nachbarländern und auch bei uns. Allein im Jahr 2024 wurden 306 neue Padelcourts in Deutschland errichtet, viele davon auch auf Anlagen von Tennisvereinen. Vertraut man den Prognosen, steigen die Zahlen in den kommenden Jahren weiter.

Der DTB hat mit der Zuordnung der Sportart Padel auf der DOSB-Sportartenliste bereits 2022 den Grundstein für die weitere Entwicklung gelegt. So soll mit Padel ein neues Angebot, nicht nur für Spieler:innen, sondern auch für Tennisvereine und Trainer:innen etabliert werden.



MIT BEGINN DES JAHRES 2024 STARTET DIE CUPRA GERMAN PADEL TOUR

Die bundesweite Turnierserie bestand im Jahr 2024 aus insgesamt 46 Turnieren, mit den abschließenden Finals in Dortmund. Neben den Finals teilt sich die Serie in weitere vier Turnierkategorien auf: 1.000 (4), 500 (8), 250 (16) und 100 (unbegrenzt). Die Kategorien 100 und 250 sollen auch Hobbyspieler:innen den Einstieg in den Wettkampfsport ermöglichen.

FINALS

- Gesamtpreisgeld 5.000€ je Kategorie (durch DTB und Sponsoren zur Verfügung gestellt)
- Punkte GPT-Ranking: Sieger: 1.500, Finale: 900, 3. Platz: 600, 4. Platz: 480, Viertelfinale: 270
- Livestream über den offiziellen Medialisierungspartner Spontent auf [twitch.tv/spontent](https://www.twitch.tv/spontent)
- Die besten sieben Damen-, Herren-, und Mixedteams des Jahres qualifizieren sich für die Finals. Einen weiteren Startplatz in den drei Konkurrenzen vergibt der DTB per Wildcard.

KATEGORIE 1.000

- Gesamtpreisgeld 2.000 Euro je Kategorie (durch DTB und Sponsoren zur Verfügung gestellt)
- Punkte GPT-Ranking: Sieger: 1.000, Finale: 600, 3. Platz: 400, 4. Platz: 320, Viertelfinale: 180
- Livestream über den offiziellen Medialisierungspartner Spontent auf [twitch.tv/spontent](https://www.twitch.tv/spontent)

KATEGORIE 500

- Gesamtpreisgeld 1.000 Euro je Kategorie (durch DTB und Sponsoren zur Verfügung gestellt)
- Punkte GPT-Ranking: Sieger: 500, Finale: 300, Halbfinale: 180, Viertelfinale: 90, Achtelfinale: 45

WER PADEL SPIELEN MÖCHTE, BRAUCHT PLÄTZE UND TRAINER:INNEN

Neben der Initiierung der CUPRA German Padel Tour, ging es im Jahr 2024 insbesondere um die Erarbeitung und Umsetzung konkreter Maßnahmen in den Themenbereichen Platzbau & Vereinsberatung sowie Ausbildung.

PLATZBAU UND VEREINSBERATUNG

Vereine und Interessierte sollen über die Sportart informiert und mit ihr in Kontakt gebracht werden, um Padel bekannter zu machen, aber auch, um ein flächendeckendes Wachstum der Infrastruktur in Deutschland zu erreichen. Folgende Maßnahmen wurden in diesem Bereich umgesetzt:

DTB BERATUNGS- UND INFRASTRUKTURPARTNER

- Resipadel
- padelBox
- PadelCity
- Padel Courts Deluxe/Posch
- AFP Courts



5

**INFORMATION-WEBINARE
GEMEINSAM MIT UNSERER
PADEL-BERATUNGSAGENTUR
PADELBOX**



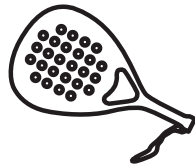
2

**DIGITALE ZUKUNFTSFÖREN
PADEL**



4

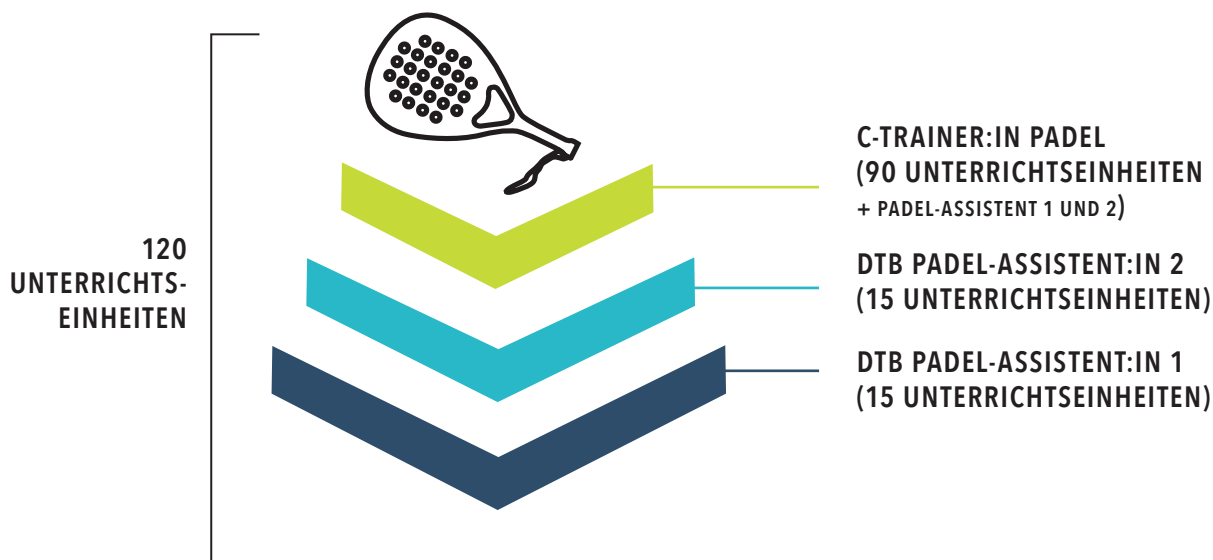
**GEWINNUNG VON VIER
INFRASTRUKTURPARTNERN, DIE
INTERESSIERTE VEREINE BEIM BAU
VON PADELPLÄTZEN UNTERSTÜTZEN**



**INFO & PLAY-VERANSTALTUNGEN ZUR VERMITTLUNG
VON ERSTEN ERFAHRUNGEN AUF DEM PLATZ UND
THEORETISCHEN HINTERGRÜNDE**



TRAINER:INNEN LEHRGÄNGE – AUS- UND FORTBILDUNG ZUGLEICH UND DER WEG ZUR OFFIZIELLEN C-LIZENZ



2024 konnten bereits zahlreiche Lehrgänge der Vorstufenqualifikation DTB Padel-Assistent:in I und DTB Padel-Assistent:in II durchgeführt werden. Bis Anfang 2025 soll die komplette C-Trainerausbildung Padel nach DOSB-Rahmenrichtlinien erarbeitet sein und als Lizenz-Ausbildung angeboten werden.

Tennistrainer:innen mit C- oder B-Lizenz können zudem den Lehrgang „DTB Padel-Assistent:in I“ als Fortbildung und zur Lizenzverlängerung nutzen. Gleichzeitig ist der Lehrgang aber auch der erste Schritt auf dem Weg zur Lizenz C-Trainer:in Padel.

Die Aus- und Fortbildungen werden in einem innovativen Blended Learning Format durchgeführt – also in einer Kombination aus computergestütztem Lernen und klassischem Präsenzunterricht. Die Teilnehmenden bearbeiten über zwei Wochen verteilt zeitlich flexibel (asynchron) Aufgaben in der Vor- und Nachphase zu einer Präsenzphase auf dem Platz!

DURCHGEFÜHRTE LEHRGÄNGE 2024

DTB Padel-Assistentin II:
5 Lehrgänge

DTB Padel-Assistentin I:
11 Lehrgänge



BEACH TENNIS

Beach Tennis ist bereits seit Jahren ein fester Bestandteil des Sportangebots im DTB. Neben dem kontinuierlichen Wachstum der Infrastruktur in Tennisvereinen, nimmt auch die Anzahl der nationalen und internationalen Turniere in Deutschland stetig zu.

MEILENSTEINE 2024

- Umstellung der Turnierabwicklung und Ranglistendarstellung auf die digitalen Systeme des DTB
- Erweiterung der Turnierlandschaft
- Etablierung der Beach Tennis Open Saarlouis / ITF Sand Series Turnier mit einem Preisgeld von USD 50.000.
- Etablierung eines weiteren hochklassigen ITF-Turnieres auf Usedom (ITF BT 200)
- Entsendung der Nationalmannschaft (Aktive und Junioren) zu den European Championships und dem World Cup
- Erstmalige Umsetzung eines Webinars zur Integration von Beach Tennis in den Tennisverein für Vereinsfunktionäre und Interessierte
- Stetige Kommunikation in Vereins-, Trainernewsletter sowie auf dem Instagram-Kanal [beachtennis_germany](#)

PADEL & BEACH TENNIS - PERSPEKTIVEN FÜR VEREINE UND TRAINER:INNEN



PERSPEKTIVEN FÜR DEN VEREIN

- Mitgliederwachstum: Neue Zielgruppen & Verjüngung der Mitgliederstruktur
- Erweiterung des Vereins-Portfolios
- Aktivierung des Vereinslebens
- Einführung neuer Mitgliedschaftsmodelle
- Schneller Einstieg für Neueinsteiger:innen auch ohne Trainer:innen

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR DIE TRAINER

- Zusatzqualifikationen
- Erweiterung des Trainingsangebots
- Angebote für neue Kundengruppen
- Leichte Trainingsintegration

FINANZEN



SO GESTALTEN WIR DIE ZUKÜNFTIGE FINANZIERUNG FÜR DEN TENNISSPORT IN DEUTSCHLAND

Nachdem im vergangenen Jahr im Rahmen des Geschäftsberichts die Frage zum „Wie gestalten wir die zukünftige Finanzierung für den Tennissport in Deutschland“ gestellt wurde, sind wir in diesem Jahr einen bedeutenden Schritt in dieser Fragestellung weiter.

Ein erster Schritt zu einem Mehr an Handlungsfähigkeit für die Tennisentwicklung in Deutschland ist uns bereits durch eine moderate Beitragserhöhung für den Haushalt 2024 gelungen. Durch die Einführung der neuen „Lizenzgebühr für Ranglisten- und LK-Spieler“ (siehe dazu auch Seite 31 und 32) zum Geschäftsjahr 2025 wird dieser Schritt nun sinnvoll ergänzt.

Dass diese Schritte der Haushaltskonsolidierung dringend notwendig sind, zeigt ein Blick auf den auf den Folgeseiten abgedruckten und kommentierten Jahresabschlussbericht zum Geschäftsjahr 2023. Nachdem sich der Haushalt 2023 in eine Richtung entwickelt hatte, die für uns alle als nicht zufriedenstellend erachtet werden musste, hat sich der im Laufe des Geschäftsjahres beschlossene Nachtrags-Haushalt 2023 auf Basis umfassender Einsparungsmaßnahmen letztendlich trotz des weiterhin negativen Gesamtergebnisses positiv und über Plan entwickelt.

Das Geschäftsjahr war aus finanzieller Sicht wie bereits in 2022 geprägt von umfangreichen Investitionen im Rahmen der beschlossenen Umsetzung der Digitalstrategie die aber auf Basis der nicht vorhandenen Gegenfinanzierung im Laufe des Jahres weiter und weiter zurückgefahren wurde und im Geschäftsjahr 2024 moderat fortgeführt wird. Im Gegensatz dazu lieferten die Einnahmen aus der sehr aktiven Wettkampfszene in Form der erhobenen Teilnehmerentgelte einen entscheidenden Beitrag zur Ergebnisverbesserung.

Vorausblickend auf das Jahr 2024 werden wir dank der genehmigten Beitragserhöhung für das Jahr 2024 den Turnaround schaffen und wieder ein positives Jahresergebnis erreichen. Durch Rückführung der Investitionstätigkeit auf ein vertretbares Maß entspannt sich entsprechend auch die Liquiditätsslage.

Für die Haushaltsplanung 2025 gilt das Motto, dass letztendlich nur die Ausgaben getätigt werden können, die auch durch gesicherte Einnahmen gedeckt sind. Darauf ausgerichtet, wurde im Rahmen der mit den Gremien diskutierten Mehrbedarfsplanung ein konservativer Plan-Ansatz gewählt, auf dessen Basis eine flexible Investitionstätigkeit in den zentralen Handlungsfeldern ermöglicht wird. Dabei können aber auch weiterhin nicht alle notwendigen Bedarfe bedient werden.

Zur Stärkung der DTB-Finanzverwaltung modernisiert der DTB mit Blick auf das Geschäftsjahr 2025 seine bestehenden Finanzsysteme. Die Umstellung auf DATEV-Cloud sowie die Einführung eines auf einer vollumfänglichen Kostenstellenplanung basierenden Finanz-Controllings sind hier in erster Linie zu nennen. Daneben wird sich auch die Einführung von digitalen Beleg- und Reisekostenprozessen sowie der zugehörigen elektronischen Belegerkennungssoftware deutlich effizienzsteigernd auswirken.

Final geht unser Dank an die Entscheidungsträger im DTB und den Landesverbänden, die den Weg der weiteren Haushaltskonsolidierung konstruktiv mitgetragen haben. Diesen Prozess und die damit im Zusammenhang stehenden Herausforderungen auch weiterhin gemeinsam mit Ihnen zu gestalten, darauf freuen wir uns.

**„IM VERTRAUEN AUF DIE GETROFFENEN ENTSCHEIDUNGEN IN DEN JAHREN 2023 UND 2024
KÖNNEN WIR GEMEINSAM WIEDER DEUTLICH POSITIVER IN DIE ZUKUNFT BLICKEN.“**

Peter Mayer, Vorstand

AKTIVSEITE

Bilanz zum 31.12.2023

Alle Angaben in Euro.

ANLAGEVERMÖGEN	31.12.2023	Vorjahr
Immaterielle Wirtschaftsgüter		
Entgeltlich erworbene Lizenzen / EDV Software / IT-Portale	2.256.174,95	1.516.330,35
Nutzungsrechte Gebäude	1.586.528,00	1.647.680,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	435.578,50	486.292,00
Finanzanlagen	1.410.000,00	1.441.466,00
	5.688.281,45	5.091.768,35

UMLAUFVERMÖGEN

Forderungen ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
Darlehen	3.575.000,00	3.850.000,00
Forderungen aus Leistungen	1.010.812,75	917.781,96

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	484.445,15	904.855,55
Sonstige Vermögensgegenstände	292.770,94	228.898,84

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten	284.485,03	1.131.899,97
	5.647.513,87	7.033.436,32

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

176.945,55	507.264,67
------------	------------

BILANZSUMME

11.512.740,87	12.632.469,34
---------------	---------------

PASSIVSEITE

Bilanz zum 31.12.2023

EIGENKAPITAL	31.12.2023	Vorjahr
Vereinskapital	4.415.845,85	5.279.958,98
Jahresergebnis	-474.527,36	-864.113,13
	3.941.318,49	4.415.845,85

SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGENANTEIL	3.937.000,00	4.369.000,00
----------------------------------	--------------	--------------

RÜCKSTELLUNGEN	1.002.818,00	910.760,00
----------------	--------------	------------

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	911.283,92	1.721.403,38
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.598.896,41	704.972,71
Sonstige Verbindlichkeiten	118.996,45	89.062,44
Erhaltene Anzahlungen	0,00	145.830,26
	2.629.176,78	2.661.268,79

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.427,60	275.594,70
----------------------------	----------	------------

BILANZSUMME	11.512.740,87	12.632.469,34
-------------	---------------	---------------

BERICHT ZUR BILANZ FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023

AKTIVA

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Aktiva erläutert.

Bei der Position „entgeltlich erworbene Lizenzen / EDV-Software / IT-Portale“ handelt es sich neben den fortgeführten Buchwerten des Trainerportals im Wesentlichen um die Entwicklungsaufwendungen für den Aufbau des neuen Internetportals „tennis.de“ und eines CRM-Systems. Das neue Portal mit seinen Nebenmodulen wurde im September 2023 in Betrieb genommen. Das CRM-System befindet sich noch in der Entwicklung und war bis zum Ende des Geschäftsjahres noch nicht fertiggestellt. Die Abschreibungen erfolgten im Rahmen der vorgesehenen Nutzungsdauern zwischen 3 und 8 Jahren. Außerdem werden in dieser Position auch angeschaffte Standard-Software ausgewiesen.

Die Nutzungsrechte an Gebäuden beziehen sich auf die erworbenen Bürogebäude auf dem Tennisgelände im Stadtteil Hamburg-Rotherbaum. Das Grundstück wurde in Erbpacht von der Freien und Hansestadt Hamburg bis zum 31.12.2048 zunächst direkt an den DTB e.V. vergeben. Im Jahr 2009 wurde das Erbbaurecht entgeltlich auf den Club an der Alster übertragen. Die notariellen Verträge sehen vor, dass der DTB e.V. das Stadion und die Gebäude weiterhin mietfrei bis zum 31.12.2048 nutzen kann. Die Abschreibungen auf die Nutzungsrechte entsprechen der Nutzungsdauer des Erbbaurechts.

Die Entwicklung der Buchwerte zur Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte gemäß Abschreibungsplan.

Als Finanzanlagen werden die Beteiligungen an den Tochtergesellschaften ausgewiesen. Der DTB e.V. ist alleiniger Gesellschafter der DTB Marketing & Stadion GmbH. Die Beteiligung teilt sich auf in einen Buchwert am Stammkapital (nominal EUR 2.000.000,00) in Höhe von EUR 1,00 und in eine gebuchte Kapitalrücklage in Höhe von EUR 1.230.000,00 auf. Der Buchwert der Beteiligung am Stammkapital wurde in den Jahren 2006 – 2008 aufgrund der damaligen wirtschaftlichen Situation der DTB Marketing & Stadion GmbH von EUR 2.000.000,00 auf EUR 1,00 wertberichtigt.

Das Stammkapital der Rothenbaum Sport GmbH beträgt EUR 26.000,00. Der DTB e.V. ist an dieser Gesellschaft mit 80,8 % (nominal EUR 21.000) beteiligt.

Bei der TDS Tennis Deutschland Service GmbH hatten im Jahr 2021 vier Gesellschafter ihren Austritt aus der Gesellschaft erklärt. Dieser Schritt wurde durch notarielle Urkunden im Jahr 2022 vollzogen. Gemäß den Beschlüssen hatte der DTB e.V. die Gesellschaftsanteile zum Nominalwert in Höhe von insgesamt EUR 64.800,00 übernommen. Im Jahr 2023 wurden die Gesellschaftsanteile wieder auf die vier Gesellschafter zurückübertragen und gleichzeitig ein Gesellschafter mit einem Anteil von EUR 2.500,00 aufgenommen. Damit verringerte sich die Beteiligungsquote an der TDS Tennis Deutschland Service GmbH von 38,2 % auf rd. 25,01 % am Stammkapital (gesamt: EUR 498.500,00).

Zusätzlich beteiligte sich der DTB e.V. an der Tennis People GmbH im Zuge einer Kapitalerhöhung mit einem Anteil von EUR 33.334,00. Die Beteiligungsquote beträgt somit 25,00 %.

Als Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht wird das Gesellschafterdarlehen an die DTB Marketing & Stadion GmbH ausgewiesen. Die DTB Marketing & Stadion GmbH sanierte und modernisierte in den Jahren 2019 – 2020 das Tennisstadion am Rothenbaum. Zur Finanzierung der Aufwendungen wurden Verträge über Gesellschafterdarlehen in Höhe von nominal EUR 5.500.000,00 geschlossen, wobei die Darlehensmittel nicht in voller Höhe beansprucht wurden. Die regelmäßige Tilgung erfolgt jährlich in

Höhe von 5 % des Nominalwerts des Gesellschafterdarlehens (gleichbleibende Rate in Höhe von TEUR 275). Für das Gesellschafterdarlehen wurde ein Rangrücktritt vereinbart. Der Zinssatz beträgt 1,5 % p.a.

Die übrigen ausgewiesenen Forderungen aus laufendem Verrechnungsverkehr bezogen sich auf die Endabrechnung aus dem Lizenzvertrag „Generalvermarktung“ mit der DTB Marketing & Stadion GmbH sowie eine Forderung gegenüber der TDS Tennis Deutschland Service GmbH.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch eine detaillierte Debitorenliste per 31.12.2023 nachgewiesen. Die Forderungen beinhalten eine Vielzahl von Kleinforderungen gegenüber Turnierveranstaltern und daraus resultierenden Teilnehmerentgelten sowie Forderungen aus der Finalrunde im Davis Cup-Wettbewerb aus dem November 2023. Für das konkrete Ausfallrisiko von Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Für das allgemeine Ausfallrisiko und Inkassoaufwendungen wurde eine Pauschalwertberichtigung von 4 % (2022: 4 %) auf den Nettowert der Forderungen berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beziehen sich auf Forderungen im Rahmen der Umsatzsteuer-Voranmeldungen und Endabrechnung.

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden durch Kontoauszüge und Saldenbestätigungen der jeweiligen Banken zum 31.12. nachgewiesen. Die Kassenbestände beziehen sich auf die in der Geschäftsstelle Hamburg geführten Kassen. Eine Bestandsaufnahme wurde vorgenommen und jeweils ein Kassenaufnahmeprotokoll erstellt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden bereits gezahlte Kosten des Folgejahres Turnierreisen nach Australien, IT-Lizenzkosten sowie Versicherungsprämien für das Jahr 2024 ausgewiesen.

PASSIVA

Das Vereinskaptal startete mit dem Eröffnungsbilanzwert in Höhe von EUR 4.415.845,85. Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 474.527,36 (im Vorjahr EUR 864.113,13) ausgewiesen.

Unter der Position Sonderposten mit Rücklagenanteil wird eine Großspende, bestehend aus zwei Teilbeträgen aus dem Jahr 2019 und 2020, ausgewiesen. Der Sonderposten wird über einem Zeitraum von 20 Jahren ertragswirksam aufgelöst. Im Jahr 2023 erfolgte eine erhöhte Auflösung in Höhe von TEUR 432 (TEUR 257 + TEUR 175).

Die Rückstellungen wurden für Personalkosten (Überstunden, Resturlaubsansprüche, Zeitguthaben für Altersteilzeit, Berufsgenossenschaft und Arbeitgeberanteile zu Sozialabgaben), ausstehenden Förder- und Veranstaltungskosten sowie Ertragssteuern des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs gebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch eine Kreditorenliste per 31.12.2023 nachgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht beziehen sich auf interne Verrechnungen mit den Tochtergesellschaften des DTB e.V.

Als sonstige Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus einbehaltener Lohnsteuer und aus Umsatzsteuer-Voranmeldungen ausgewiesen.

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um vorausgezahlte Mieten.

Hamburg, den 01.10.2024
Der Vorstand

JAHRESABSCHLUSS HAUSHALT 2023 - ZUSAMMENFASSUNG EINNAHMEN/ AUSGABEN

Alle Angaben in Euro.

EINNAHMEN	IST 2022	PLAN 2023	IST 2023
Ressort I - Internationale Aufgaben, Verbandsentwicklung, Organisation, Recht & Veranstaltungen	54.750,00	54.000,00	54.750,00
Ressort II - Haushalt, Personal, Beteiligungen & Liegenschaften	2.630.017,19	3.134.000,00	3.264.711,73
Ressort III - Jugend- und Spitzensport / Ausbildung & Training	2.724.180,13	3.423.300,00	4.050.509,51
Ressort IV - Marketing, PR & Digitalisierung	1.740.073,79	1.775.000,00	1.893.959,59
Ressort V - Wettkampfsport	1.403.426,02	1.540.000,00	1.682.741,39
Ressort VI - Vereins-, Mitglieder- und Trainerentwicklung	213.588,43	184.000,00	240.277,15
Einnahmen gesamt	8.766.035,56	10.111.050,00	11.186.949,37

AUSGABEN	IST 2022	PLAN 2023	IST 2023
Ressort I - Internationale Aufgaben, Verbandsentwicklung, Organisation, Recht & Veranstaltungen	1.095.149,60	1.153.900,00	1.220.344,88
Ressort II - Haushalt, Personal, Beteiligungen & Liegenschaften	1.548.254,79	1.476.500,00	1.608.713,92
Ressort III - Jugend- und Spitzensport / Ausbildung & Training	4.328.897,87	4.861.300,00	5.477.470,06
Ressort IV - Marketing, PR & Digitalisierung	1.661.032,86	1.756.500,00	1.974.092,70
Ressort V - Wettkampfsport	424.763,27	475.800,00	503.696,45
Ressort VI - Vereins-, Mitglieder- und Trainerentwicklung	572.050,30	884.800,00	877.158,72
Ausgaben gesamt	9.630.148,69	10.608.800,00	11.661.476,73

	IST 2022	PLAN 2023	IST 2023
Jahresergebnis	-864.113,13	-497.750,00	-474.527,36



NO MORE
TAP IN
TAKEN
THING

E

EXTREME

HEAD®

HEAD.COM/EXTREME

A
2.0
AUXETIC

JAHRESABSCHLUSS HAUSHALT 2023 – NACH RESSORTS

Alle Angaben in Euro.

Ressort I –

INTERNATIONALE AUFGABEN, VERBANDESENTWICKLUNG, ORGANISATION, RECHT & VERANSTALTUNGEN

	IST 2022	PLAN 2023	IST 2023
110 Lizenzeinnahmen aus Veranstaltungsrechten	54.750,00	54.750,00	54.750,00
Einnahmen gesamt - Ressort I	54.750,00	54.750,00	54.750,00
120 Verbandsorgane, Gremien, Ausschüsse und Referenten	201.275,71	211.000,00	246.958,50
130 Beiträge und Mitgliedschaften in Verbänden	206.916,66	220.500,00	219.196,78
140 Internationale Aufgaben (Gremien und Sitzungen)	9.161,17	65.000,00	63.339,94
160 Verwaltung und Allgemeinkosten	22.079,96	18.500,00	16.092,88
160a Personalkosten	655.716,10	638.900,00	674.756,78
Ausgaben gesamt - Ressort I	1.095.149,60	1.153.900,00	1.220.344,88
Deckungsbeitrag Ressort I	-1.040.399,60	-1.099.150,00	-1.165.594,88

Ressort II –

FINANZEN, PERSONAL, BETEILIGUNGEN & LIEGENSCHAFTEN

	IST 2022	PLAN 2023	IST 2023
210 Mitgliedsbeiträge	2.025.446,20	2.065.000,00	2.064.285,10
211 Zinsen, Pachten und Umlagen	74.137,04	62.000,00	59.017,66
212 Dienstleistungen	6.000,00	6.000,00	6.000,00
220 Verwaltungserträge	524.433,95	1.001.000,00	1.135.408,97
Einnahmen gesamt - Ressort II	2.630.017,19	3.134.000,00	3.264.711,73
230 Grundstücks-, Gebäude-, Raum- und Energiekosten	179.943,32	190.000,00	174.914,97
231 Versicherungen und Beiträge	73.794,95	70.500,00	70.699,68
232 Kommunikationskosten (Porto, Telefon, Internet)	125.260,87	106.000,00	120.583,87
233 Abgaben, Steuer-, Rechts- und Beratungskosten	290.077,81	248.000,00	339.356,89
234 Administration / Geschäftsstelle	427.448,87	346.000,00	362.681,52
240 Abschreibungen	146.685,30	181.000,00	198.688,53
250 Gremien, Ausschüsse und Kommissionen	20.203,18	20.000,00	18.412,46
260 Personalkosten	284.840,49	315.000,00	323.376,00
Ausgaben gesamt - Ressort II	1.548.254,79	1.476.500,00	1.608.713,92
Deckungsbeitrag Ressort II	1.081.762,40	1.657.500,00	1.655.997,81

Ressort III -
JUGEND- UND SPITZENSport / AUSBILDUNG & TRAINING

		IST 2022	PLAN 2023	IST 2023
310	Meisterschaften und Turniere	34.137,00	33.500,00	33.617,50
311	Sportförderung Bundesinnenministerium, Projekte	409.336,00	416.000,00	562.500,82
312	Sportförderung Bundesinnenministerium, Personal	625.231,08	705.000,00	669.754,08
313	Erstattung Fördermittel / Kostenbeteiligung Länder bzw. LV	58.498,76	90.000,00	98.235,85
320	DTB Internationals	491.943,16	448.500,00	433.264,86
321	Davis Cup	622.328,93	563.000,00	605.417,72
322	Billie Jean King Cup	111.251,07	417.300,00	863.554,74
323	Lehrgänge und Kongresse	112.160,18	417.000,00	411.626,19
330	Trainerportal	259.293,95	333.000,00	372.537,75
	Einnahmen gesamt - Ressort III	2.724.180,13	3.423.300,00	4.050.509,51
340	Leistungsdiagnostik	9.410,33	14.000,00	12.069,76
341	Fördermaßnahmen	103.922,83	93.400,00	88.246,88
342	Nationale Meisterschaften und Turniere	233.150,24	229.000,00	229.910,67
343	Leistungssport Damen und Herren / Olympische Spiele	1.439.210,58	1.240.850,00	1.324.068,87
344	Internationale Cup-Wettbewerbe	45.915,07	40.500,00	30.215,23
350	DTB Internationals	414.371,11	461.000,00	552.516,04
351	Davis Cup	306.706,54	563.000,00	594.273,07
352	Billie Jean King Cup	170.288,86	352.300,00	780.975,95
353	Lehrgänge und Kongresse	89.094,43	381.000,00	353.443,43
360	Trainerportal	122.520,02	130.000,00	117.117,32
370	Sportwissenschaft	0,00	3.000,00	0,00
380	Gremien, Ausschüsse und Kommissionen	18.341,96	12.250,00	8.300,27
381	Personalkosten	1.375.965,90	1.341.000,00	1.386.332,57
	Ausgaben gesamt - Ressort III	4.328.897,87	4.861.300,00	5.477.470,06
	Deckungsbeitrag Ressort III	-1.604.717,74	-1.438.000,00	-1.426.960,55

Ressort IV -
MARKETING, PR UND DIGITALISIERUNG

		IST 2022	PLAN 2023	IST 2023
410	Vermarktungen und Lizenzverwertungen (DMSG)	1.243.371,40	1.445.000,00	1.510.361,49
410a	Vermarktungen und Kooperationen	361.877,39	250.000,00	287.343,10
411	Provision mybigpoint	134.825,00	80.000,00	96.255,00
	Einnahmen gesamt - Ressort IV	1.740.073,79	1.775.000,00	1.893.959,59
420	Marketing & Sales	837.595,20	705.500,00	852.113,89
421	Digitalisierung	249.120,42	440.000,00	417.645,69
422	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	41.428,47	40.000,00	26.790,71
423	Betriebskosten IT und Portale	60.954,97	60.000,00	154.933,15
430	Gremien, Ausschüsse und Kommissionen	4.293,50	6.000,00	6.613,20
431	Personalkosten	467.640,30	505.000,00	515.996,06
	Ausgaben gesamt - Ressort IV	1.661.032,86	1.756.500,00	1.974.092,70
	Deckungsbeitrag Ressort IV	79.040,93	18.500,00	-80.133,11

Ressort V - WETTKAMPFSPORT

	IST 2022	PLAN 2023	IST 2023
510 Teilnehmerentgelte	1.305.286,38	1.450.000,00	1.587.093,44
511 Meisterschaften, Mannschaftswettbewerbe	69.436,00	64.000,00	62.785,00
512 Servicegebühren u.a. Senioren	14.264,47	14.000,00	14.363,54
513 Schiedsrichterwesen, Lehrganggebühren	7.170,00	7.000,00	11.380,00
514 LK-Turniergebühren (Ausland) und andere Gebühren	7.269,17	5.000,00	7.119,41
Einnahmen gesamt - Ressort V	1.403.426,02	1.540.000,00	1.682.741,39
520 Meisterschaften, Mannschaftswettbewerbe	88.018,17	59.500,00	87.333,96
521 Internationale Cup-Wettbewerbe Senioren	69.344,17	109.300,00	99.564,11
522 Schiedsrichterwesen	32.413,09	27.500,00	24.771,05
530 Gremien, Ausschüsse und Kommissionen	3.524,13	3.500,00	2.588,60
540 Ranglisten	7.673,00	6.000,00	7.761,20
550 Verwaltung und Allgemeinkosten	5.923,50	7.000,00	6.884,58
550a Personalkosten	217.867,21	263.000,00	274.792,95
Ausgaben gesamt - Ressort V	424.763,27	475.800,00	503.696,45
Deckungsbeitrag Ressort V	978.662,75	1.064.200,00	1.179.044,94

Ressort VI - VEREINS-, MITGLIEDER- UND TRAINERENTWICKLUNG

	IST 2022	PLAN 2023	IST 2023
610 Erträge aus Verkäufen / Web-Shop	9.238,03	8.000,00	13.260,00
611a Trendsport - Nenngelder und Serviceentgelte, Beachtennis	12.875,26	3.000,00	7.622,53
611b Trendsport - Nenngelder und Serviceentgelte, Padel	0,00	75.000,00	66.454,83
612 Projekterträge - Fördermittel und Vermarktung	77.681,74	5.000,00	10.871,65
613 Rollstuhltennis - German Open	74.195,40	93.000,00	80.343,14
614 DSJ Aktionsprogramm	39.598,00	0,00	58.000,00
615 Fortbildungen / Veranstaltungen	0,00	0,00	3.725,00
Einnahmen gesamt - Ressort VI	213.588,43	184.000,00	240.277,15
620 Vereinsentwicklung und Breitensport	13.105,79	10.000,00	54.726,65
621 Schultennis	6.948,10	8.000,00	6.360,60
622a Trendsport - Beachtennis	64.470,97	99.000,00	77.425,20
622b Trendsport - Padel	1.000,00	115.000,00	127.773,58
623 Projektaufwand Deutschland spielt Tennis	54.126,78	60.000,00	60.278,22
624 Projektaufwand Aktion Mensch / Inklusion / DSJ	80.472,38	19.000,00	14.481,48
625 Projektaufwand Kindertennis und Trainerentwicklung	13.543,81	50.000,00	20.515,05
626 Materialeinkauf	7.295,00	6.000,00	8.115,00
627 Rollstuhltennis - German Open und Allgemeines	77.251,41	101.800,00	83.355,12
630 Verwaltung und Allgemeinkosten	3.569,50	5.000,00	6.591,59
630a Personalkosten	250.266,56	411.000,00	417.536,23
Ausgaben gesamt - Ressort VI	572.050,30	884.800,00	877.158,72
Deckungsbeitrag Ressort VI	-358.461,87	-700.800,00	-636.881,57

Jahresergebnis

-864.113,13	-497.750,00	-474.527,36
-------------	-------------	-------------

BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS DES HAUSHALTS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023

Für die Ergebnisrechnung wurde von einer Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung in Anlehnung an die Vorschriften nach HGB abgewichen. Die Erträge und Aufwendungen wurden auf die Ressorts I bis VI verursachungsgerecht aufgeteilt. Die Personalkosten der einzelnen Ressorts werden auf Empfehlung der Gremien in jedem Ressort separat dargestellt.

Die Haushaltsdarstellung wurde durch ein Deckblatt als Zusammenfassung aller Ressorts ergänzt, sodass auf einen Blick Erträge, Aufwendungen und das Jahresergebnis ersichtlich sind.

RESSORT I - INTERNATIONALE AUFGABEN, VERBANDENTWICKLUNG, ORGANISATION, RECHT & VERANSTALTUNGEN

Die Lizenzeeinnahmen aus Veranstaltungsrechten (siehe Pos. 110) werden durch die Vergabe der Ausrichtung des Hamburger ATP-Turnier an die Rothenbaum Sport GmbH erzielt.

Die Aufwendungen für Verbandsorgane (Siehe Pos. 120) beinhalten die Kosten der im Jahr 2023 stattgefundenen ordentliche und außerordentlichen Mitgliederversammlungen, für Präsidiums- und Bundesratssitzungen sowie Repräsentationsaufwendungen anlässlich des ATP-Turniers am Rothenbaum. Ebenfalls werden in dieser Position die Kosten für die Prävention sexualisierter Gewalt und für die Einrichtung der externen Hinweisgeberstelle ausgewiesen. Beiträge (siehe Pos. 130) werden für Mitgliedschaften im Deutschen Olympischen Sport Bund (DOSB), in der International Tennis Federation (ITF) und Tennis Europe (TE) ausgewiesen. Für das Jahr 2025 sind bereits Beitragserhöhungen des DOSB und der internationalen Verbände angekündigt bzw. beschlossen worden. Die Gremienarbeit (siehe Pos. 140) in den internationalen Vertretungen beinhalten einmalige Aufwendungen der Wahlkampf-Kampagne zur ITF-Präsidentschaft. In der Position 160a sind wie bereits oben erwähnt die dem Ressort I zuzuordnenden Personalkosten abgebildet.

RESSORT II - HAUSHALT, PERSONAL, BETEILIGUNGEN UND LIEGENSCHAFTEN

Im Ressort II werden in der Position 210 die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen zugeordnet.

Die Mitgliederzahlen stiegen um rund 2% und erreichten damit den Planansatz.

Die Zinserträge (siehe Pos. 211) ergeben sich aus dem gewährten Gesellschafterdarlehen an die DTB Marketing & Stadion GmbH. Die in dieser Position ebenfalls ausgewiesenen Mieterträge werden für vermietete Büroräume im Pressezentrum und Verwaltungsgebäude erzielt. In der Position Verwaltungserträge (siehe Pos. 220) werden die Auflösung des Sonderposten (TEUR 432) aus einer Großspende in den Jahren 2019 und 2020 sowie die Rückzahlung (TEUR 400) der Rothenbaum Sport GmbH aus der bestehenden Kapitalrücklage und weitere Spenden ausgewiesen.

Die Grundstücks-, Gebäude- und Verwaltungskosten (Position 230) beinhaltet im Wesentlichen die laufenden Aufwendungen für Energie und Instandhaltungen für die DTB-Gebäude am Rothenbaum.

In der Position 233 sind die üblichen Ertragssteuern für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb aber auch insbesondere die Rechtsberatungskosten im Fall des mutmaßlichen Machtmissbrauchs eines Funktionärs abgebildet.

Bei den Aufwendungen für die Administration/Geschäftsstelle (siehe Pos. 234) werden unter anderem die Kosten für Weiterberechnungen ausgewiesen, die auch zu erhöhten Erträgen in der Position 220 führten. Außerdem werden hier die allgemeinen Personalkosten inkl. der Fuhrparkkosten ausgewiesen, die nicht auf die Ressorts verteilt werden konnten.

Die Abschreibungen (siehe Pos. 240) beziehen sich auf die Positionen im Anlagevermögen der Bilanz.

RESSORT III – JUGEND UND SPITZENSport, AUSBILDUNG UND TRAINING

Im Ressort III werden die Budgets der Geschäftsbereiche Jugend- und Spitzensport sowie Ausbildung und Training abgebildet. Außerdem sind Erträge und Aufwendungen für die Wettbewerbe der Nationalmannschaften im Billie Jean King Cup und Davis Cup enthalten. Die Finanzierung des Leistungssports wird durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen von direkten Projektmitteln (Trainingsmaßnahmen, Lehrgänge, Turnierreisen / siehe Pos. 311) aber auch durch Finanzierung des Leistungssportpersonal (siehe Pos. 312) gefördert. Für das Jahr 2023 konnte eine Nachbewilligung (TEUR 142) für zusätzliche Projektfördermittel beim Bundesinnenministerium erreicht werden. Für die Durchführung von Lehrgängen in den Landesverbänden und Betreuung der Teilnehmenden durch die DTB-Bundestrainer erfolgte eine entsprechende Kostenerstattung der anteiligen Personalkosten (siehe Pos. 313).

Die Erträge im Bereich der DTB Internationals (siehe Pos. 320) bilden die Einnahmen aus den internationalen Vermarktungen durch die ITF sowie durch Gebühreneinnahmen der Turnierveranstalter der internationalen Turniere ab. Ein Großteil der hier erzielten Einnahmen fließt in die Erweiterung der Turnierförderung für internationale Turnierveranstaltungen in Deutschland, ausgewiesen in der Position 350.

Für die Begegnungen im Billie Jean King Cup und Davis Cup werden die Erträge (siehe Pos. 321 und 322) und Aufwendungen (siehe Pos. 351 und 352) der jeweiligen Vor-, Relegations- und Finalrunden in Stuttgart (vs. Brasilien), Sevilla (Finalrunde), Trier (vs. Schweiz) und Mostar (vs. Bosnien-Herzegowina) dargestellt. Die positiven Ergebnisse aus diesen beiden Wettbewerben belaufen sich auf TEUR 93 (im VJ TEUR 257). Im Jahr 2023 fand der alle 2 Jahre stattfindende Internationale Tenniskongress statt. Die Erträge daraus sind in der Position 323, die Aufwendungen in der Position 353 enthalten.

Die Aufwendungen für die Bereiche Nachwuchsförderung und Leistungssport (siehe Pos. 340 bis 344) umfassen eine Vielzahl von allgemeinen und individuellen Fördermaßnahmen im weiblichen und männlichen Bereich. Im Rahmen der Nachbewilligung von Fördermitteln (siehe Pos. 312) wurden entsprechende zusätzliche Aufwendungen gegenüber dem Plan erfasst.

Seit Sommer 2021 ist das webbasierte Trainerportal für die Aus- und Fortbildung der Tennistrainer freigeschaltet worden. Die Anzahl der Anmeldungen und Abonnenten haben sich auf einem hohen Niveau etabliert. Entsprechende Erlöse sind in der Position 330 ausgewiesen. Die Kosten für den Betrieb des Trainerportals, die Abschreibungen und die Betreuung der Online-Abonnements (siehe Pos. 360) stehen diesen Erträgen gegenüber.

In den Personalkosten (siehe Pos. 381) sind sowohl die vom Bundesinnenministerium geförderten sowie die aus Eigenmitteln finanzierten Trainerstellen als auch sämtliche Betreuer und Fachpersonal ausgewiesen.

RESSORT IV – MARKETING, PR UND DIGITALISIERUNG

Für dieses Ressort erfolgte die Zuordnung der Lizenzerträge aus dem Generalvermarktungsvertrag mit der DTB Marketing & Stadion GmbH in der Position 410. Diese umfassen neben der Geldleistung auch die Bewertung und Berechnung aller Sachleistungen, die von den Wirtschaftspartnern zur Verfügung gestellt wurden. Die erworbenen und verwendeten Sachleistungen sind als Aufwand unter der Position 420 erfasst. In der Position 410a sind das Dienstleistungssponsoring durch einen international agierenden Digitalpartner, Lizenzerlöse und Kostenbeteiligungen von Landesverbänden für die Gestaltung ihrer Internet-Portale im Rahmen der tennis.de-Konzeption sowie Erträge aus der Livestream-Vermarktung der Deutschen Meisterschaften ausgewiesen.

Bereits im Jahr 2021 wurde damit begonnen, die Digitalisierung (siehe Pos. 421) zur Unterstützung der externen Kommunikation aber auch der internen betrieblichen Abläufe auf eine neue Basis zu stellen. Insbesondere die Nutzung der Lizenzen zum Betrieb der neuen webbasierten Plattform „tennis.de“ sowie des neuen CRM-Systems für DTB- und Landesverbände wird in dieser Position abgebildet. Zusätzlich werden hier die Aufwendungen im Rahmen des Live-Streamings ausgewiesen.

In den Betriebskosten (siehe Pos. 423) werden die Aufwendungen für den IT-Support sowie die auf den DTB entfallenden Kosten für die zentrale Betriebsplattform, welche nicht den Investitionen zuzurechnen sind

und laufende Entwicklungsanpassung im Ranglisten- und LK-Bereich dargestellt. Außerdem waren in der Vorbereitung zukünftiger Finanzierungsmöglichkeiten entsprechende Vorlaufkosten, u.a. für die steuerrechtliche Bewertung, zu erfassen.

RESSORT V - WETTKAMPFSPORT

Im Ressort V werden die Teilnehmerentgelte für Ranglisten- und LK-Turniere (siehe Pos. 510 und 514) ausgewiesen. Im Jahr 2023 knüpften die Einnahmen aus Teilnehmerentgelten wieder an das Niveau vor der Corona-Pandemie an. Hier zeichnet sich in der Vorausschau auf das Geschäftsjahr 2024 eine zunehmend positive Entwicklung ab.

Als Erträge bei Meisterschaften und Mannschaftswettbewerben (siehe Pos. 511) werden Nenngelder der Bundesligen und angefallene Ordnungsgelder dargestellt.

Zuschüsse für Deutsche Meisterschaften und die Teilnahme an den internationalen Cup-Wettbewerben der Senioren werden unter Aufwand für Meisterschaften und Wettbewerbe (siehe Pos. 520 - 521) ausgewiesen. Der Bereich Schiedsrichterwesen (siehe Pos. 513 und 522) mit seinen vorgesehenen Lehrgängen lag unter Berücksichtigung leicht erhöhter Einnahmen unter dem Planansatz.

RESSORT VI - VEREINS-, MITGLIEDER- UND TRAINERENTWICKLUNG

Das Ressort Vereins-, Mitglieder- und Trainerentwicklung unterliegt ständig anzupassenden Anforderungen. Dabei haben sich Projekte wie Deutschland spielt Tennis und die German Open im Rollstuhltennis (siehe Pos. 612, 613 sowie 623, 627) seit Jahren etabliert. Die Investitionen der Vorjahre in die Trendsportarten Beach Tennis und Padel tragen erste Früchte und die Einnahmen entwickeln sich positiv (siehe Pos. 611 a und 611 b), wobei insbesondere der Bereich Padel auch für zusätzliche signifikante Vermarktungserlöse (siehe Pos. 410) verantwortlich zeichnet. Nachdem das Projekt mit der Stiftung „Aktion Mensch“ ausgelaufen war beteiligte sich der DTB am Programm „reStart nach Corona“ der DSJ Deutsche Sport Jugend und finanzierte darüber eine neue digitale Lernplattform. Die Zuschüsse und Aufwendungen sind in der Position 614 bzw. 620 ausgewiesen. Die Betreuung und die Weiterentwicklung der Trendsportart Padel (siehe Pos. 622b) mit den Vorbereitungen zum Start der German Padel Tour bedarf noch größerer Anstrengungen, obwohl dieser Bereich bereits einen der größten Einzelposten im Budget des Ressort VI darstellt. Die zusätzlichen Arbeitsfelder wirken sich im ersten Schritt hier insbesondere auch in der Entwicklung der Personalkosten (siehe Pos. 630a) aus. Unabhängig davon entwickelt sich das Ressortergebnis besser als geplant.

Als Ergebnis wird ein Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von EUR 474.527,36 ausgewiesen.

Hamburg, den 02.10.2024

Der Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 11. Oktober 2024 dem Jahresabschluss des Deutscher Tennis Bund e.V., Hamburg, zum 31. Dezember 2023 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird. Wir weisen darauf hin, dass sich der Bestätigungsvermerk auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) bezieht, welcher in Anlehnung an § 266 HGB und § 275 HGB gegliedert, erstellt und geprüft wurde sowie dem Vorstand vorliegt (Testat und Prüfungsbericht). Im vorliegenden Geschäftsbericht weicht die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung von deren Darstellung im Testat/ Prüfungsbericht ab:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS“

An den Deutscher Tennis Bund e.V.

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss des Deutscher Tennis Bund e.V. – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Verein die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung in Anlehnung an die §§ 266 und 275 HGB aufstellt.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute gelten den handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen

entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen. Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken weisen wir darauf hin, dass der Haushalt für das Jahr 2025 erst in der nächsten Mitgliederversammlung genehmigt werden soll. Die gesetzlichen Vertreter gehen davon aus, dass der Haushalt, der für die Sitzung vorgelegt wird, dort genehmigt wird.

Hamburg, den 11. Oktober 2024

Clostermann & Jasper Partnerschaft mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

gez. Gampper
(Wirtschaftsprüfer)

gez. Kuhlmann
(Wirtschaftsprüfer)

W | DTB TOUR 2.0

**OFFIZIELLER
BALLPARTNER**
DES DEUTSCHEN TENNIS BUNDES



DTB-WIRTSCHAFTSTÖCHTER

Um den unternehmerischen Anforderungen der vorhandenen Marktteilnehmer und Stakeholder gerecht zu werden, verfügt der Deutsche Tennis Bund mit der DTB Marketing & Stadion GmbH (DMSG) für den Bereich Marketing & Sales, der Rothenbaum Sport GmbH (RSG) für den Bereich der Turnierlizenzrechte und deren Vermarktung sowie der Tennis Deutschland Service GmbH (TDS) für den Bereich Digitalisierung und Mitgliederservice über schlagkräftige Wirtschaftseinheiten. Dabei sind an der TDS neben dem DTB auch die Landesverbände mehrheitlich als Gesellschafter beteiligt.

DMSG – DEUTSCHER TENNIS BUND MARKETING & STADION GMBH

Die DMSG ist eine Tochtergesellschaft des DTB. Der DTB hat sämtliche kommerziellen Rechte an seinen Produkten und Veranstaltungen auf seine Vermarktungsgesellschaft DMSG zwecks einer optimalen Vermarktung aller DTB-Rechte übertragen. Die DMSG ist auf der Grundlage dieser Übertragung berechtigt, die DTB-Rechte im eigenen Namen und auf eigene Rechnung zu vermarkten.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

- Vermarktung sämtlicher DTB eigenen Produkte und Rechte
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Stadion am Rothenbaum und an anderen Orten einschließlich der Vermarktung solcher
- Akquisition und Realisierung von Rechten aller Art in Verbindung mit Tennisturnieren und Veranstaltungen

VORSITZ AUFSICHTSRAT:

Helmut Schmidbauer (Vorsitzender), Dr. Joachim Meier (Stellv. Vorsitzender)

MITGLIEDER AUFSICHTSRAT:

Dietloff von Arnim, Dr. Frank Intert, Dr. Matthias von Rönne.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Simon Papendorf

BETEILIGUNGSSTRUKTUR GESELLSCHAFTER

Deutscher Tennis Bund e.V. zu 100%

Bilanzsumme in TEUR:

2023 TEUR 5.414 / 2022 TEUR 5.877

Umsatz in TEUR:

2023 TEUR 3.606 / 2022 TEUR 3.494

RSG – ROTHENBAUM SPORT GMBH

Die RSG ist eine Tochtergesellschaft des DTB. Der DTB hat sämtliche kommerziellen Rechte für die Bereitstellung oder Erbringung von Dienstleistungen aller Art für den Tennisturniersport auf die RSG zwecks einer optimalen Verwendung aller DTB-Rechte übertragen. Die RSG ist auf der Grundlage dieser Übertragung berechtigt, die DTB-Rechte im eigenen Namen und auf eigene Rechnung zu verwenden.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bereitstellung oder Erbringung von Dienstleistungen aller Art für den Tennisturniersport, insbesondere:

- die Organisation und Durchführung von Tennisturnieren einschließlich der Vermarktung solcher
- die Akquisition und Realisierung von Rechten aller Art in Verbindung mit Tennisturnieren

VORSITZ AUFSICHTSRAT:

Helmut Schmidbauer (Vorsitzender), Dr. Joachim Meier (Stellv. Vorsitzender)

MITGLIEDER AUFSICHTSRAT:

Dietloff von Arnim, Dr. Frank Intert, Dr. Matthias von Rönn

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Simon Papendorf

BETEILIGUNGSSTRUKTUR GESELLSCHAFTER

Deutscher Tennis Bund e.V. zu 80,8%

DTB Marketing & Stadion GmbH zu 19,2%

Bilanzsumme in TEUR:

2023 TEUR 469 / 2022 TEUR 284

Umsatz in TEUR:

2023 TEUR 665 / 2022 TEUR 591

TDS TENNIS DEUTSCHLAND SERVICE GMBH

Als Tochtergesellschaft des DTB und seiner Landesverbände verantwortet die TDS den Betrieb der größten Digitalplattform mybigpoint sowie der Kindertennisplattform talentinos. Darüber hinaus ist die TDS im Besitz der zentralen Url tennis.de und verantwortet darüber hinaus als zentraler Vertragsnehmer den Betrieb der Nationalen Tennis-Datenbank (NTDB) sowie der daran angeschlossenen Systeme.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

- Betrieb eines Internetportals (mybigpoint-Portal) über eine oder mehrere (Sub-) Domains.
- Betrieb eines nationalen Service-Zentrums für die Tenniszielgruppe
- Unterstützung bei nationalen Digitalisierungsprojekten im deutschen Tennis.

VORSITZ AUFSICHTSRAT:

Helmut Schmidbauer (Vorsitzender/DTB), Stefan Hofherr (Stellv. Vorsitzender/WTB)

MITGLIEDER AUFSICHTSRAT:

Robert Hampe, Jan Hanelt, Kai Burkhardt (HTV), Wulf Danker (TTV), Olav Meyer (TNB)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Peter Mayer, Hans Hauska, Simon Papendorf

MITARBEITER

Bernhard Sonnleitner (Standortleiter Oberhaching,

Leiter „Produktmanagement & Service-Center“)

Daniel Jacob (Leitung Digitalisierung & Innovation)

Alexandra Razum (Managerin Marketing, Sales & Kommunikation)

Katja Sippl (Assistentin Mitglieder- & Vereinsservice)

Petra Pauli (Assistentin Mitglieder- & Vereinsservice)

Moritz Coen (Projektleiter Talentinos)

BETEILIGUNGSSTRUKTUR GESELLSCHAFTER

(STAND 2023)

Deutscher Tennis Bund e.V. zu 25,01%

Tennis-Landesverbände zu 74,99%

Umsatz in TEUR:

2023 TEUR 1.480 / 2022 TEUR 1.401

Bilanzsumme in TEUR:

2023 TEUR 1.264 / 2022 TEUR 1.155

GESAMTORGANISATION (STAND 10/2024)

PRÄSIDIUM



PRÄSIDENT
Dietloff von Arnim



VIZEPRÄSIDENT
Robert Hampe



VIZEPRÄSIDENT
Jan Hanelt

VORSTAND

Ressort I
Peter Mayer

Ressort II
Peter Mayer

Ressort III
Veronika Rücker

Geschäftsbereich
Organisation & Recht

Falko Gebhardt

Geschäftsbereich
Events/Veranstaltungen

Mirco Westphal

Geschäftsbereich
Finanzen, Personal,
Beteiligungen &
Liegenschaften

Frank Schrötter

Geschäftsbereich
Organisation Jugend- und
Spitzensport

Kirstin Krelle

Geschäftsbereich
Training & Wettkampf

Michael Kohlmann/
N.N

Geschäftsbereich
Ausbildung & Training

Guido Fratzke



VIZEPRÄSIDENT
Dr. Sebastian Projahn



VIZEPRÄSIDENT
Helmut Schmidbauer



VIZEPRÄSIDENT
Dr. Matthias von Rönn

ZUORDNUNG DER RESSORTS I-VI

Ressort IV
Peter Mayer

Ressort V
Veronika Rücker

Ressort VI
Veronika Rücker

Geschäftsbereich
Marketing & Sales

Grit Blüthmann

Geschäftsbereich
Kommunikation

Benjamin Reister

Geschäftsbereich
Digitalisierung

Laura Fiedler / Daniel Jacob (TDS)

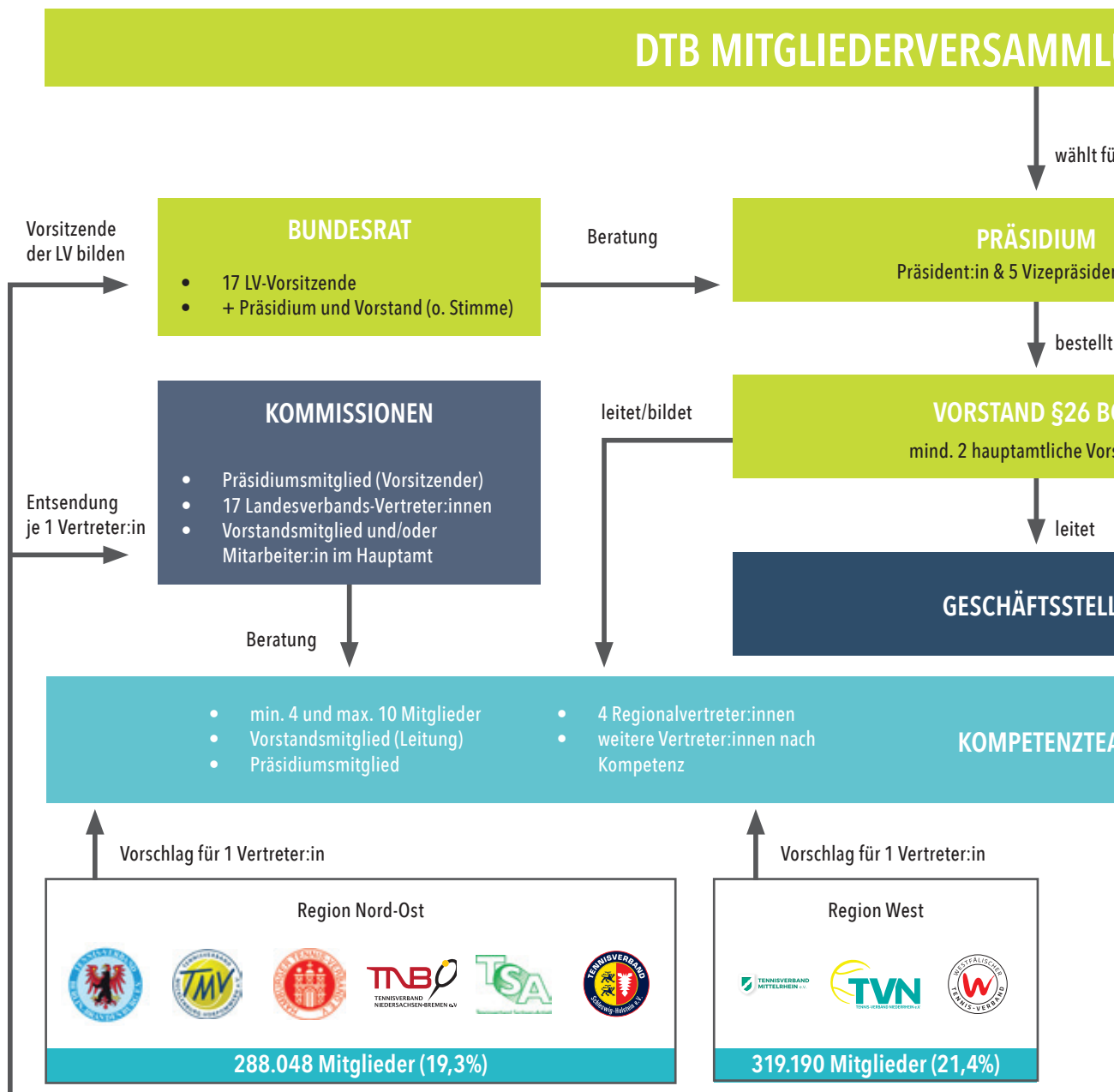
Geschäftsbereich
Wettkampfsport

Mirco Westphal

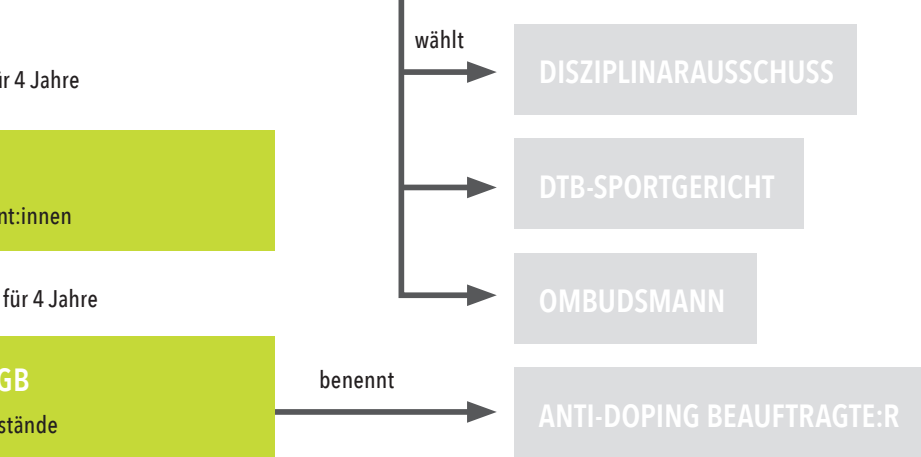
Geschäftsbereich
Vereins-, Mitglieder- und
Trainerentwicklung

Fabienne Bretz

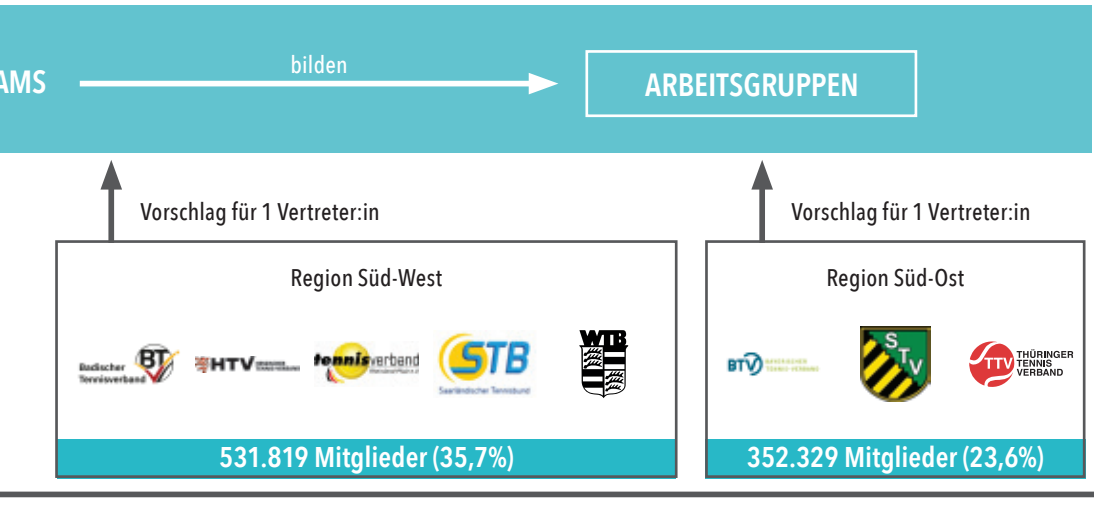
ORGANISATIONSTRUKTUR (AB 11/2024)



UNG [17 LANDESVERBÄNDE]



LE



PRÄSIDIUM



DIETLOFF VON ARNIM
Präsident



ROBERT HAMPE
Vizepräsident



JAN HANELT
Vizepräsident



DR. SEBASTIAN PROJAHN
Vizepräsident



HELMUT SCHMIDBAUER
Vizepräsident



DR. MATTHIAS VON RÖNN
Vizepräsident

VORSTAND



PETER MAYER



VERONIKA RÜCKER

GESCHÄFTSFÜHRUNG



SIMON PAPENDORF
Geschäftsführer
DTB-Wirtschaftstöchter

Ressort I -

INTERNATIONALE AUFGABEN, VERBANDESENTWICKLUNG, ORGANISATION, RECHT & VERANSTALTUNGEN



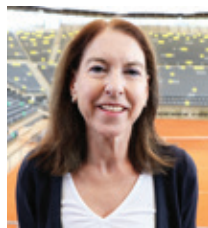
FALKO GEBHARDT
Geschäftsbereichsleitung
Organisation & Recht



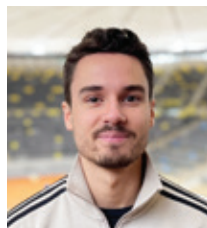
MIRCO WESTPHAL
Geschäftsbereichsleitung
Veranstaltungen



FRANK BENDER
Facility Management



YVONNE DE BOER
Assistenz des Vorstands



JOSHUA OWART
Assistenz Veranstaltungs-
management



MAXIM VORWERG
Werkstudent
Organisation & Recht

Ressort II – FINANZEN, PERSONAL, BETEILIGUNGEN & LIEGENSCHAFTEN



FRANK SCHRÖTTER

Geschäftsbereichsleitung
Haushalt & Finanzen



NICOLE PINGEL

Finanz- &
Rechnungswesen



DANIELA RUDIUS

Finanz- &
Rechnungswesen



MELANIE HEUSCHKEL

Finanz- &
Rechnungswesen

Ressort III – ORGANISATION JUGEND- UND SPITZENSport



KIRSTIN KRELLE

Geschäftsbereichsleitung
Organisation Jugend-
und Spitzensport



MAX BIRKA

Referent für Athleten-/
Trainings- und
Wettkampfmanagement



CAROLIN NEUMANN

Referentin
Nachwuchsleistungssport
und
Gesundheitsmanagement



KRISTIN RÖWER

Sachbearbeitung
Jugend- und Spitzensport



TIMON HENK

Auszubildender



LEON TONDER

Werkstudent Jugend-
und Spitzensport

ES FEHLT: EVE JANSEN (in Elternzeit)

Ressort III – AUSBILDUNG & TRAINING



GUIDO FRATZKE

Geschäftsbereichsleitung
Ausbildung & Training



N.N.

Referent/Assistenz
Trainerausbildung

Ressort III – TRAINING & WETTKAMPF



MICHAEL KOHLMANN

Chef-Bundestrainer
Herren / Davis Cup
Kapitän



RAINER SCHÜTTLER

Billie Jean King Cup
Kapitän



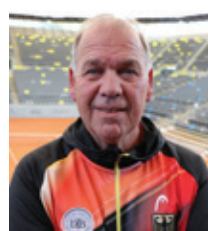
DIRK DIER

Bundestrainer



JASMIN WÖHR

Bundestrainerin



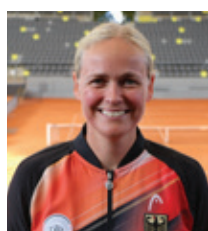
JAN VELTHUIS

Bundestrainer



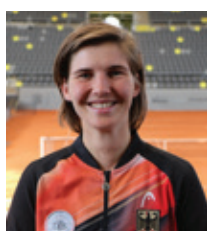
PHILIPP PETZSCHNER

Bundestrainer



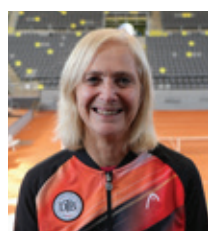
**ANNA-LENA
HERZGERODT**

Bundestrainerin



CAROLIN DANIELS

Bundestrainerin



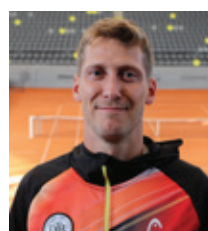
CLAUDIA KOHDE-KILSCH

Bundestrainerin



GUIDO FRATZKE

Bundestrainer Ausbildung



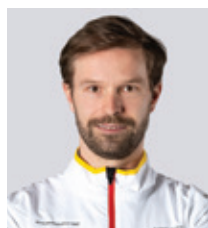
MARTIN BRENNER

Bundestrainer Athletik



CAMERON SCULLARD

Bundestrainer Athletik



MATTHIAS BREUNIG

Physiotherapeut



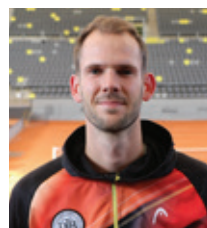
MARTIN LIEBHARDT

Bundesstützpunktleiter
Oberhaching



PETER PFANNKOCH

Bundesstützpunktleiter
Hannover



NIKLAS GERDES

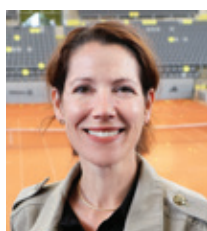
Bundesstützpunktleiter
Hannover

Ressort IV – MARKETING, PR & DIGITALISIERUNG



GRIT BLÜTHMANN

Geschäftsbereichsleitung
Marketing & Sales



SANDRA ACHATZ

Managerin
Marketing & Sales



ANNA HAGL

Junior Managerin
Marketing & Sales



STELLA DROIT

Corporate Design
Managerin



PIA VÖGT

Auszubildende



LUIS HELBUSCH

Werkstudent

ES FEHLT: KRISTIN LORENZ (in Elternzeit)



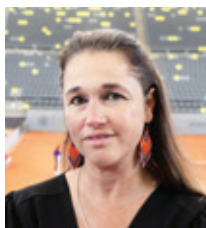
BENJAMIN REISTER

Geschäftsbereichsleitung
Kommunikation



LEON ELFERS

Referent Digitale
Kommunikation



**STEPHANIE
NACHTIGALL-MARTEN**

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit



LUISE NOTHJUNGE

Volontärin
Kommunikation



LAURA FIEDLER

Geschäftsbereichsleitung
Digitalisierung &
Innovation

Ressort V – WETTKAMPFSPORT



MIRCO WESTPHAL

Geschäftsbereichsleitung
Wettkampfsport



FELIX WORTMANN

Referent
Wettkampfsport



CHRISTIAN KRUSE

Referent
Turnierwesen



KLAUS WILLERT

Bundesligen &
Seniorenport



KAI-UWE STRATMANNS

Ranglisten & Generali
Leistungsklasse

Ressort VI – VEREINS-, MITGLIEDER- UND TRAINERENTWICKLUNG



FABIENNE BRETZ

Geschäftsbereichsleitung
Vereins-, Mitglieder- und
Trainerentwicklung



ISABELL FASSHAUER

Referentin Vereins- und
Mitgliederentwicklung



CARINA MEYER

Projektmanagerin Padel
und Beach Tennis



JASMIN BOLDT

Referentin
Trainerentwicklung /
Kindertennis



JULIA LOUIS

Referentin
Vereinsentwicklung /
Inklusion



ANN-KATHRIN PAULI

Referentin
Trainerentwicklung /
Einsteigerprogramme



EMMA STAUBER

Auszubildende

DTB SPONSOREN

PREMIUM PARTNER | HAUPTSPONSOR



PORSCHE

OFFIZIELLE PARTNER



CUPRA

HEAD®



Wilson.

PROJEKTPARTNER | FÖRDERER



BLACKROLL®



LOVE:40



PADEL CITY



padelBOX



Deutscher Tennis Bund e.V.
Hallerstraße 89 | 20149 Hamburg
Telefon: 040 / 411 78 - 0
www.tennis.de/dtb